

Honky Tonk Notice

Nr. 118 / Oktober 2006



Patricia Ryan & James Daniel Devine

Am 4. November 2006 an der 22nd Int. Country Night Bern



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

www.cwcb.ch

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
Postfach, CH-3097 Liebefeld
PC-30-35662-6
Tel 031 812 02 34 / Fax 032 389 53 78
E-Mail country@cwcb.ch
Homepage www.cwcb.ch
www.countrynight.ch

Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	079 406 02 14	André Weibel
Kassier	032 483 12 12	Norbert Schneider
Sekretärin	032 483 12 12	Anne-Yolande Schneider
Vorstandsmitglied	031 829 34 30	Christine Stebler

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratenpreise	Rückseite = A5	Fr.	130.--
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.--
	Halbe Seite = A6	Fr.	60.--
	Drittel Seite	Fr.	40.--

Inserateaufgabe CWCB Monika Wüthrich, Grueneburg 21, 3213 Kleinbödingen
026 674 00 94, inserate@cwcb.ch

Redaktion Monika Wüthrich
Grueneburg 21
3213 Kleinbödingen FR
026 674 00 94
E-Mail redaktion@cwcb.ch

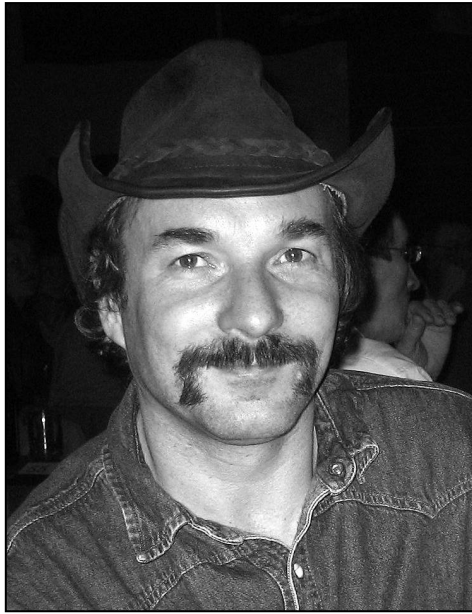
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Amstutz Martha, Baumgartner Tony J., Bucher Andy, Heinrich Teresa, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Schneider Anne-Yolande, Schneider Norbert, Stebler Chrigi, Weibel André, Wüthrich Jürg.

Titelbild Patricia Ryan & James Daniel Devine

Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. November 2006!



Hi There

Einmal mehr muss ich mit gemischten Gefühlen an das Schreiben des Presicorners gehen. Zum einen mussten wir schon wieder von einem Clubmitglied für immer Abschied nehmen, Walther Hohl ist seiner schweren Krankheit erlegen. Allen Angehörigen auch von meiner Seite herzliches Beileid.

Im Weiteren bin ich etwas enttäuscht über die geringe Anzahl Mitglieder, die den Weg auf den Stierenseeberg an das Adventure Weekend gefunden hatten, waren doch fast alle Anwesenden an der GV von der Idee für diesen Anlass begeistert. In diesem Sinne muss ich mich fragen, ob weiterhin solche Anlässe organisiert werden sollten. Ich freue mich auf Euer Feedback.

Doch richten wir unseren Blick in die Zukunft: Unser Jahres-Highlight die 22nd International Country Night Bern vom 4. November 2006 steht vor der Tür. Es erwartet uns ein interessantes Programm: Wie schon in dem letzten HTN vermeldet, konnten James Daniel Devine und Patricia Ryan & Yellowstone (beides Europapremieren) aus den USA als Headliner verpflichtet werden. Im Weiteren wird uns Brent Moyer solo und Andy Martin mit seinem Acoustic Project durch den Abend begleiten. Details unter www.countrynight.ch.

Habt Ihr Euch schon als Helfer gemeldet? Falls Ihr uns unterstützen möchtet, meldet Euch bitte bei Lotti Hutmacher unter Tel 031 879 20 64 (abends) oder unter country@cwcb.ch. Ich möchte mich schon jetzt herzlich bedanken.

Doch vorher stehen noch weitere Aktivitäten auf dem Terminkalender. Der Samstag, 14. Oktober 2006, ist reserviert für das traditionelle Dart-Plausch-Turnier bei TJ. Wer wird wohl in diesem Jahr Sieger? Weitere Infos in diesem Heft oder auf unserer Website: www.cwcb.ch.

Bereits knapp eine Woche später, Freitag, 20. Oktober 2006, startet nach der Sommerpause die Country-Disco im Bären Meikirch wieder. Auch hier finden sich die Infos in diesem Heft. Für alle, die sich noch weitere Disco-Daten aufschreiben möchten wird nach der Country Night Bern, am Freitag, 17. November 2006, eine weitere Ausgabe stattfinden.

*See you soon,
André Weibel*

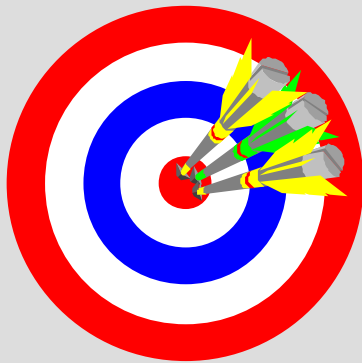


8. American Dart Turnier und Fotoabend

Samstag, 14. Oktober 2006

Ab 20:00 Uhr

at TJ's Mountain Home
Dürrenberg in 3087 Niedermuhlern



Konzentriert den Dartrekord brechen und dazwischen eine interessante Fotoshow der vergangenen Anlässe geniessen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, fördert aber die Vorfreude

Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen!

Auskünfte (und Wegbeschreibung) unter:

Tel. 031 812 02 34
Fax 032 389 53 78
E-Mail country@cwcb.ch
Internet: www.cwcb.ch



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

www.cwcb.ch

Club Notices

- Mit Bedauern haben wir erfahren müssen, dass unser Mitglied, **Walter Hohl**, verstorben ist. Erst 47-jährig musste er den Kampf gegen die Krankheit aufgeben. Wir haben ihn nicht lange kennen dürfen, doch wird er uns als hilfsbereiter, netter Mensch in Erinnerung bleiben. Seiner Familie, vor allem seinem Sohn Stefan der auch Mitglied des CWCB ist, entbieten wir unser herzliches Beileid.
- 
- **American Plausch Dart Turnier und Fotoabend.** Der nächste Anlass ist das traditionelle American Dart Turnier vom **Samstag, 14. Oktober 2006 at TJ's Mountain Home** (Dürrenberg Niedermuhlern). Nebst dem Dartspiel wird uns eine Fotoshow der vergangenen Anlässe des CWCB begleiten. Der Eintritt ist auch hier frei. Mitglieder, Freunde, Bekannte etc. sind herzlich eingeladen. Infos und Wegbeschreibung unter www.cwcb.ch.
 - Nach der Sommerpause starten wir am **Freitag, 20. Oktober 2006** wieder mit der bewährten **Countrydisco im Rest. Bären in Meikirch**. Honky Tonk Feeling und Linedance werden den Saal wieder für sich beanspruchen. Ab 19:30 bis 02:00 Uhr bist Du herzlich willkommen. Eintritt Frei. Infos zu diesem Anlass findest Du unter www.cwcb.ch oder www.countrydisco.ch. Wer sich noch ein weiteres Datum für die Countrydisco eintragen möchte, kann sich auch den **Samstag, 17. November 2006** in der Agenda anstreichen.
 - Am **4. November 2006** ist es soweit, der Country & Western Club Bern darf zum 22. Mal zur **International Country Night Bern** einladen. Die Country Night Bühne Ortschwaben hat den Ruf, Top-Acts zu präsentieren, die - wenngleich hierzulande oftmals noch unbekannt - kurz danach auf Europatourneen oder in ihren heimischen Gefilden grosse Erfolge feiern. Lasst Euch also überraschen von den diesjährigen Rising Stars James Daniel Devine und Patricia Ryan, beide aus Montana, USA. Sie werden bei ihrer Europapremiere von der Band Yellowstone begleitet und jeweils ihre brandneuen CDs im Gepäck haben. Der "Honky Tonk Singer" James Daniel Devine wird unsere Halle in ein Tanzlokal verwandeln, während Patricia Ryan mit viel Drive für die richtige Partystimmung sorgen darf. Brent Moyer wird uns als Solokünstler mit seinem Charme und seiner Virtuosität begeistern und Andy Martins Acoustic Project lässt das richtige Country Feeling aufleben mit hochstehender traditioneller Musik made in Switzerland. Wir sind überzeugt, dass auch dein musikalischer Geschmack mit dabei ist. Weitere Infos findest du auf der Homepage www.countrynight.ch. Hast du dein Ticket bereits? Es hat noch freie Plätze also reserviere am besten sofort bevor alles ausverkauft ist. Folgende Möglichkeiten stehen dir zur Verfügung: Tickets online unter www.countrynight.ch oder per Telefon: 031 812 02 34 / Fax: 032 389 53 78 oder bei unseren Vorverkaufsstellen: Honda Fegbli & Co Stauffacherstr. 13, 3014 Bern (031 331 79 44) US Car Drive AG, Ey 3, 3063 Ittigen (031 921 36 56). Neben dem Konzert sind auch wieder die verschiedensten Verkaufsstände mit Western-Kleidern, Musikinstrumenten und weiterem zu entdecken. In der **Country Häxe Bar** kannst du deinen Durst, ohne Eintritt zu entrichten, löschen. Natürlich fehlt auch der Food und unser Clubstand nicht an diesem Anlass. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

News... Klatsch... Tratsch

- Die **Soul2Soul II Tour** in den USA von **Faith Hill** und **Tim McGraw** hat knapp 89 Millionen US Dollar eingespielt. Das sind die höchsten Einnahmen, die bisher mit einer Country Tournee in den USA erreicht wurden. Insgesamt wurden 73 Konzerte in 55 Städten gegeben. In den Grossstädten, wie zum Beispiel Chicago, Los Angeles und New York City, wurden mehrere Konzerte im Rahmen dieser Tour gespielt. Der bisherige Rekordinhaber war **Kenny Chesney's 2005-Tour** mit 62 Millionen US Dollar. Seit geraumer Zeit wird versucht auch eine kleine Europa-Tournee zu organisieren, in denen folgende Städte geplant sind: London (2x), Paris, Rom, Oslo und Hamburg. Sollte diese Tournee stattfinden, dann aber erst im Herbst 2007. Wir können nur hoffen, dass sie auch in der Schweiz ein Konzert geben werden, wär doch toll...



- **Freddy Fender** hat unheilbaren Lungenkrebs. Anfang Januar 2006 war Freddy Fender im Krankenhaus, um sich Teile des oberen linken Lungenflügels wegen Pilzbefalls entfernen zu lassen. Dabei entdeckten die Ärzte zwei Tumore und stellten die Operation zurück. Ende Januar 2006 unterzog sich Freddy Fender dann einer Chemotherapie, unterbrach diese aber wegen der Nebenwirkungen. Bei einer späteren Untersuchung fanden die Ärzte neun weitere Tumore. Zurzeit ist er in seinem Haus in Corpus Christi, Texas, und nimmt Medikamente, die die Schmerzen lindern, den Krebs aber nicht heilen können. In einem Interview mit der Corpus Christi Caller-Times sagte Freddy Fender: "Nur noch ein Jahr, dann werde ich 70 und ich hatte ein gutes Leben. Ich glaube wirklich, dass ich OK bin. In meinem Kopf und in meinem Herzen fühle ich es. Ich kann mich nicht beschweren, dass mein Leben zu kurz war, aber ich würde gerne noch etwas länger leben". 2002 bekam Freddy Fender von seiner Tochter eine Niere und 2004 musste er sich einer Lebertransplantation unterziehen. Er hat Diabetes und Hepatitis C. Nun hat er alle Konzerte abgesagt und setzt die Chemotherapie mit einer geringeren Dosis fort. Seine grössten Hits waren "Before The Next Teardrop Falls", "Wasted Days And Wasted Nights", "Secret Love" und "Living It Down". Kinogängern ist er bekannt aus dem Oscar-Preisgekrönten Film "Milagro - Der Krieg im Bohnenfeld", von Robert Redford.

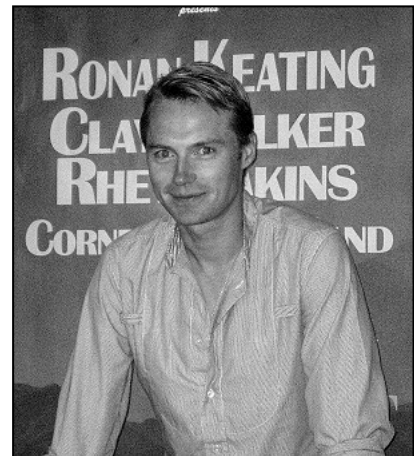


- Wusstet ihr schon, dass es in der Schweiz das erste Country-Radio mit dem Namen **Countrytime** auf dem Web gibt? Nach eigenen Aussagen ist dieses Webradio aktueller als alles, was wir bisher gehört



haben. In CD-Qualität kann man die angesagtesten Hits von heute und morgen hören. Zudem hat man die Chance jeden Monat Stars zu treffen und Preise zu gewinnen. Den Empfang des Webradios ist jedoch gebührenpflichtig. Mehr Infos unter: <http://www.countrytime.ch>.

- Bei der 49. jährlichen Grammy Preisverleihung gibt es eine Änderung: Die Kategorie "Best Contemporary Folk Album" wird umbenannt in "Best Contemporary Folk/Americana Album". Die Recording Academy folgt damit einem Trend, der sich in den USA immer weiter durchsetzt. Zu den bekanntesten Vertretern des Americana Genres gehören **Rodney Crowell**, **Ryan Adams**, **The Derailers**. Auch die neue CD der **Dixie Chicks** "Taking The Long Way", **Eric Heatherly**, "The Lower East Side of Life" oder von **Tim O'Reagan**, "Tim O'Reagan", fallen u.a. ins Genre Americana.
- **Kris Kristofferson** wird im Rahmen seiner Europa-Tournee auch ein Konzert in der Schweiz geben. Der einmalige Event findet am 5. März 2007 im Kongresshaus in Zürich statt. Kris wird viele Lieder aus seinem aktuellen Album "This Old Road" sowie seine grossen Klassiker singen.
- **Keith Urban** war kürzlich in London, gemeinsam mit seiner Frau Nicole Kidman, die dort für einen Film vor der Kamera steht. Um die Zeit sinnvoll zu nutzen hat er für die Führungsmitarbeiter seiner Plattenfirma, EMI, ein Konzert gegeben und Lieder aus seinem neuen Album vorgestellt. Nach seiner Rückkehr nach Nashville, Tennessee, hat er nun auch den Albumtitel bekannt gegeben: "Love, Pain & the Whole Crazy Thing". Die CD erscheint am 7. November in den USA und vermutlich am 3. oder 10. November in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- **Ronan Keating** sagte auf der Pressekonferenz in Gstaad, dass er nächstes Jahr ein Country-Album aufnehmen werde. Er fliege nächstes Jahr für einige Monate in die USA und werde sich wieder mit Songschreibern in Nashville zusammensetzen. Das Album wird Ende 2007 oder auch erst 2008 herauskommen. Eigentlich wollte er das Album schon vor zwei Jahren machen. Durch den Wechsel zu der neuen Plattenfirma hat sich alles aber verzögert. Begeistert erzählte Ronan von seinem Besuch der **Garth Brooks**-Konzerte 1997 im Croke Park (Dublin) und seiner wachsenden Liebe zur Countrymusic. Ronan hatte schon mit Boyzone Country Songs gecovered ("I Love The Way You Love Me" von Victoria Shaw) und die Affinität zur Countrymusic auf den Soloalben mit weiteren Coversongs erfolgreich fortgesetzt. Eine mögliche Wiedervereinigung mit Boyzone verneint er: Die fünf Jahre bei Boyzone waren seine Lehrjahre und er möchte sie nicht missen. Sie haben ihm erlaubt, viele wichtige Kontakte in der Musikbranche aufzubauen, und er habe mittlerweile eine dickere Haut. Ronan wird jetzt erst mal einige Monate auf Welttournee gehen und sich auch dem Country-Album widmen. Anders als **Garth Brooks**, der für sein Pop-Album das Pseudonym Chris Gaines wählte, will Ronan unter seinem eigenen Namen auftreten. Denn es wäre nicht Ronan, er verfolgt genau, was in der Country Szene vor sich geht. Mal setzen die Leute auf traditionelle Musik, dann ist wieder das Modernere angesagt. Er möchte sich nicht auf einen Musikstil festlegen oder in eine Ecke drängen lassen. Ich versuche einfach, den "Crossover" zu schaffen, einen Platz dazwischen zu finden. Wenn Künstler wie **Shania Twain** oder **Keith Urban** einen Platz in der Country-Szene finden, wieso sollte es Ronan Keating nicht auch schaffen? Gesanglich tönt Ronan mehr nach Country als manch andere.



- **Linda Ronstadt** hatte alle ihre Konzerttermine bis zum Jahresende abgesagt. Ihre Agentin Shelly Schulz teilte mit, dass sich Linda Ronstadt im August einer Operation, in einem Krankenhaus in Tucson, Arizona, unterziehen musste. Weitere Details gab sie nicht bekannt, teilte jedoch mit, dass es kein Krebs sei. Nach Shelly Schulz Angaben war es keine Notoperation. Trotzdem kam sie unverhofft und Linda Ronstadt hat entschieden sich sofort operieren zu lassen, anstatt die Sache auf die lange Bank zu schieben. Die Operation war erfolgreich und Linda Ronstadt geht es gut. Sie wird sich jetzt in ihrem Haus auf unbestimmte Zeit erholen und dann nach San Francisco, Kalifornien, fahren, um Zeit mit ihren Adoptiv-Kindern Mary und Carlos zu verbringen.
- Die Mannen um Frontfrau Jane Comerford sind seit dem 23. August 2006 Ehrenbürger des US-Bundesstaates Texas. Ein Fan aus Texas ist durch Zufall auf die Seite von **Texas Lightning** gestossen und war von der Musik so begeistert, dass er seinen gewählten Repräsentanten, Tommy Williams, anrief und ihm vorschlug die Band zu Ehrenbürgern zu machen. Der Staat Texas vergibt im Jahr mehrere Ehrenbürgerschaften. Entweder an Leute, die sich durch ihr Engagement für den Staat besonders verdient gemacht haben oder aber mit ihrem Namen oder Tätigkeit einen positiven Eindruck von Texas in der Presse hinterlassen haben. **Texas Lightning's** nächste Single "I Promise" wird im September 2006 veröffentlicht. Auf ein neues Album müssen die Fans noch ein wenig warten, da die neuen Songs auf das bereits veröffentlichten Album, "Meanwhile, Back At The Ranch", gepackt werden und dieses als Special Edition erscheint.
- Wie die Anwälte von **John Michael Montgomery** vermeldeten, konnte in dem Verfahren wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss eine Einigung mit der Anklagevertretung erreicht werden. John Michael Montgomery wurde im Februar 2006 verhaftet, nachdem er zuvor in einer Bar in Lexington war. Nun hat er ein so genanntes "Alford Plea" abgegeben, d.h. er gibt seine Schuld nicht zu, aber sieht ein, dass die Anklage genug Beweise hat, um eine Verurteilung zu erreichen. "Er hat sich entschieden sich nicht den Belastungen eines Verfahrens auszusetzen, sondern eine schnelle Lösung herbeizuführen", sagt Brent Caldwell, einer von John Michael Montgomerys Anwälten. "Er wollte sich gegen die Anklage verteidigen, aber er wollte auch das richtige für seine Familie tun." John Michael Montgomery wird nun USD 663,50 an Strafe und Gerichtskosten zahlen. Ausserdem muss er an einem Anti-Alkohol-Missbrauchsprogramm teilnehmen. Seine Fahrerlaubnis wurde ihm bis zum erfolgreichen Abschluss des Programms entzogen. Die Anklage eine versteckte tödliche Waffe mit sich zu führen und Tabletten in einem nicht vorschriftsmässigen Behälter aufzubewahren wurde unter dieser Absprache fallengelassen.
- Seit ein paar Wochen ist der Song "Who Says You Can't Go Home" von **Bon Jovi** zusammen mit **Jennifer Nettles** auch auf den einschlägigen Popradios im Begriff ein Ohrwurm zu werden. Das interessante dabei ist, dass bereits im März dieses Jahres der Song Platz eins auf den Country-Charts einnahm und erst Monate später auch für den Mainstream-Bereich ausgekoppelt wurde. Jennifer Nettles von **Sugarland** erklärt: "Ich kenne keine Musikrichtung, die ihre Arme so breit öffnet wie der Country." In der Tat ist dieses Beispiel kein Einzelfall, kommen noch all die Songs dazu, die als Coverversionen neu arrangiert werden, etwa die Zusammenarbeit von Rapper Nelly mit Tim McGraw, Lynyrd Skynyrd oder jüngst "Amazed" der erste grosse Hit von Lonestar, der bald zehnjährig ist, den ihr in Zukunft im Mainstream neu aufbereitet wiederfinden werden.



13. Int. Country & Trucker Festival

1. Juli 2006, Interlaken

1'527 Trucks, 6'000 Motorbikes, 50'000 Besucher, 30 Bands aus den USA, Europa und der Schweiz auf den Bühnen, im Festzelt und auf den Aussenbühnen, wunderschönes Wetter und allerbeste Stimmung, dies ist das erfreuliche Fazit des diesjährigen Truckerfestivals.

Die Samstag Nacht im Festzelt gehörte den Frauen, Ladies Night, Frauenpower pur! Sven Epiney führte uns gekonnt und mit viel Charme durch die Night, die WM-Resultatberichte inklusive. Es war von Anfang an eine Superstimmung.

Mit Cowboy Crush aus den USA beginnt eine heisse Countrynight, die fünf stimmungsgewaltigen Girls, zeigen, was sie drauf haben. Ihre feurige Show mit starken Instrumenten, einer faszinierenden Stimme der Sängerin Trenna Barnes und einem unübertrefflich powergeladenen Sound, begeistert das Publikum schnell. Renae verzaubert die Countryfans mit ihrem Lächeln und einem unglaublichen, extrastarken Geigenspiel. Becky zeigt ihr Können am Keyboard. Ein enorm starker, runder Groove vom Bass und die Drums werden gekonnt von Debbie und Darla kreiert. Ihre Hitsingle „Nobody Ever Died Of A Broken Heart“ stürmte schnell die Country-Charts. Die Show der fünf talentierten Musikerinnen ist leider nur zu schnell vorüber.

Die Linedancer geniessen in der Umbaupause gute Musik vom DJ.

Danni Leigh aus den USA, eine attraktive Counterylady mit Cowboyhat und einer langen blonden Mähne und mit einem umwerfenden Lächeln, hat das Publikum schnell auf ihrer Seite. Sie kann als Stimmwunder bezeichnet werden, ihre Musik begeistert sehr, ihre Songs erzählen über ein ehrliches, wahres Leben von Liebe, Hoffnung, Leidenschaft und gebrochenen Herzen. Danni war Bungee-Jump-Trainerin, sang in Bars und wurde über Nacht berühmt mit ihren Songs und ihrer Musik. 1998 kam ihr erstes Album „29 Nights“ heraus, das ihr in Nashville die Türen der Studios öffnete. Dass zweite Album „A Shot Of Whiskey And A Prayer“ schlägt wie eine Bombe ein. Danni ist bereits zum 4. Mal in Interlaken und das Publikum zeigt ihr mit viel Applaus ihre Sympathie.



Ein ganz besonderes Highlight ist natürlich, dass wir Carlene Carter kennen lernen durften. Carlene, die Stieftochter von Johnny Cash und Tochter von June Carter teilt uns beim Interview mit, dass ihr der Film „Walk The Line“ sehr gut gefallen hat, und die aussergewöhnliche Liebe ihrer Eltern, die in diesem Film sehr schön gezeigt wird, sie sehr stark berührt hat. Carlene ist seit einem

halben Jahr verheiratet und verliebt bis über beide Ohren. Auf der Bühne im Festzelt, zeigt sie uns was sie kann. Ihre Stimme ist umwerfend stark. Eigentlich braucht sie uns nicht mehr viel zu beweisen, sie ist auf der Bühne zu Hause, ihre Musik und ihre Hits sind gewaltig, das Publikum rea-



giert auf ihre Hits „Every Little Thing“ und „I Fell In Love“ sowie „The Sweetest Thing“ mit Riesenapplaus. Doch eine ganz besondere Überraschung gelingt ihr, Carlene singt doch tatsächlich mit ihrem Mann „Jackson“, nun kann sich das Publikum nicht mehr halten, ein frenetischer Applaus quittiert diese herrliche Darbietung. Carlene's Gig ist eine absolute Freude, wir lassen sie ungern von der Bühne.

Zum Abschluss dieses Super-Frauenabends kommen die Rodeo Girls aus Frankreich, sie bieten auf der Bühne im bunten Glittertenue eine herrliche Show. Die drei talentierten Wild West Ladies eroberten im Jahr 2000 den französischen Country-Markt im Sturm. Die erfolgreichen Auftritte im TV und an Rodeo-Festivals wie auch am „1. Country Festival“ im Disneyland Paris sowie im In- und Ausland machten diese Band sehr populär. Sie lassen die Ladies-Night mit viel Tempo ausklingen.



Cowboy Crush, Carlene Carter und Danni Leigh (von links) an der Pressekonferenz



Andy Zahnd und Juan Peduto von den Honky Tonk Pickers



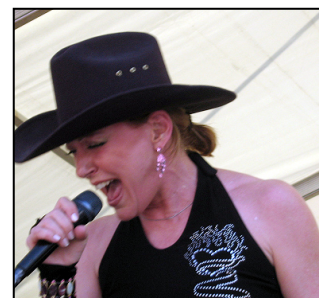
Carlene Carter (mitte) und Teresa (rechts) an der Pressekonferenz

Dass wir am Sonntag natürlich auch noch hin gehen um die Honky Tonk Pickers auf einer Aussenbühne zu erleben, ist ja klar. Die Honky Tonk Pickers sind in bester Laune und haben bei heissem Wetter eine begeisterte Fangemeinde um sich geschart. Die Linedancer lassen's sich nicht nehmen, trotz den extrem hohen Temperaturen tanzen sie zum Sound dieser herrlichen Honky Tonk Band. Juan and The



Boys mit der Fiddlerin Jana zeigen uns wieder mal was allerfeinster Honky Tonk ist.

Eine heisse Show auf einer Aussenbühne von Bonnie Jeanne Taylor USA mit ihrer Band Taylor Made, nimmt uns beim nach Hause gehen grad noch dem Aermel rein. Diese Powerfrau fasziniert uns und wir dürfen hier eine charmante, temperamentvolle Entertainerin erleben mit einer ausdrucksstarken Stimme und einer Vielfalt an Country, Soul und Rock sondergleichen. Bonnie Jeanne lässt die Zuschauer ihre Musik miterleben und sie sind voll begeistert mit dabei.



Super war's, zufrieden ziehen wir heimwärts.

Teresa Heinrich

Willkommen

Musikhaus → Verkauf und Reparatur aller Instrumente (Mit Rückkaufgarantie)

→ Stimmen/Tonoptimierung

→ Konsignationsverkäufe (Sie können Ihr Instrument bei mir ausstellen – ich verkaufe es für Sie gegen eine Entschädigung von 20% des Verkaufspreises)

→ Unterricht (Gitarren, Bass, Keyboard, Percussion, Schlagzeug)

→ Vermietung von Beschallungsanlagen (auch mit Profimischer)

Börse

Musikschule → Vermietung von Lichtenanlagen

Öffnungszeiten:

Mo	14.00–18.30 Uhr	Fr	14.00–20.00 Uhr
Di–Do	10.00–12.00 Uhr	Sa	10.00–16.00 Uhr
	14.00–18.30 Uhr		

 **PAT's**
INSTRUMENTEN-SHOP
 Rüegsaustr. 21, 3415 Hasle-Rüegsau
 Tel. +41 (0)34 461 02 32 | Fax +41 (0)34 461 64 42
www.patsinstrumentenshop.ch

Zwei Nachrufe - wie kann das sein?

Zumal es sich dabei um Nachrufe auf ein und dieselbe Person handelte, nämlich auf Buck Owens. Zu lesen waren sie in der Ausgabe 116 des HTN, einer von Country Pat und einer von mir.

Nun, dies ist ein Clubheft, und natürlich hat jedes Clubmitglied das Recht, Artikel dafür zu schreiben, und diese werden auch meistens gedruckt. (Bei meinen war dies bisher jedenfalls immer der Fall.) Und um ein solches Heft überhaupt gestalten zu können, ist die Redaktion, der ich hiermit besten Dank für ihre herausragende Arbeit zukommen lassen möchte, darauf angewiesen, dass Clubmitglieder Artikel schreiben und diese einschicken; und sie freut sich auch mit Sicherheit über jeden Beitrag.

Dass in diesem Heft zwei Artikel zum gleichen Thema waren, mag vielleicht einige gestört haben, andere haben sich dies vielleicht (oder hoffentlich) zunutze gemacht: nämlich jene, welche selber mal einen Bericht für's HTN schreiben möchten. Denn gerade durch diese Doppelung wurde deutlich, dass man auf verschiedene Art und Weise an so eine Berichterstattung herangehen kann. Man kann Fakten aufzählen, wichtige Daten und Chartplatzierungen nennen (eine Art und Weise, die sehr oft gehandhabt wird) oder man kann Anekdoten erzählen, um so, gerade bei Nachrufen oder Kurzbios, auf die besonderen Eigenheiten der Künstler einzugehen. Oder man kann das Schwergewicht auf das Werk des jeweiligen Künstlers legen und die wichtigsten Songs oder Textaussagen analysieren. Ich selber bin eher ein Vertreter der Anekdoten- und Analysenmethode, da ich persönlich diese Art und Weise für lesbarer und weniger trocken halte; andere mögen anderer Meinung sein, das ist, wie so vieles, natürlich auch eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Auf die beiden Nachrufe im letzten Heft bezogen, heisst dies, dass den Einen der Bericht von Country Pat, den Anderen jener von mir besser gefiel. Selbstverständlich haben wir uns beide die grösste Mühe beim Verfassen dieser Artikel gegeben, und doch gab es zwei Stellen, wo wir uns widersprachen. Auch das kommt vor, denn verschiedene Quellen erzählen nicht immer ganz das Gleiche. So gab Pat den Todestag mit dem 24., ich ihn mit dem 25. März an. Und war es nun ein Esel oder ein Maultier, von dem sich Buck seinen Namen entlehnte? (Meine Quellen sprechen von einem Maultier, engl. mule). Pats Quelle wurde im Heft angegeben (Wikipedia), meine habe ich bisher nicht (oder kaum) verraten. Ich kann dies nun aber tun, allerdings allgemein auf Artikel bezogen, welche aus meiner Feder stammen. Da wären: "Das Buch der Country-Musik" von Walter Fuchs (sehr zu empfehlen!), "Das Lexikon der Country-Musik" von Thomas Jeier (in dem aber leider nur die bekanntesten Interpreten vertreten sind, dafür wird umfassender auf diese eingegangen) und das "Country-Lexikon" von Werner W. Frick (das allerdings über einige Mängel gegenüber den anderen beiden verfügt). Die wichtigsten Daten werden in allen drei Büchern verglichen, da sie sich schon mal, je nach Quelle, verschieben können. Als weitere Quellen dienen zahlreiche CD-Booklets mit Kurzbiographien und, wenn nichts anderes mehr weiterhilft, das Internet.

So, nun liegt es an euch, ihr Schreibwilligen, die ihr euch nur noch nicht getraut habt; ihr könnt nun die verschiedenen Artikel in euren HTN- Heften analysieren und vergleichen, und dann probiert's doch mal aus. Nur einen Tipp habe ich zum Abschluss noch, einen Tipp, den viele Schriftsteller bestätigen würden. Der erste Satz ist der Wichtigste, der muss gut sein; und der letzte Satz, denn dort ist meistens die Pointe versteckt; in diesem Text habe ich sie allerdings nirgends gefunden...

25 Jahre Bluegrass-Bühne

29. Juli 2006 in Leipheim DE



Ein Konzert zu Ehren der Zeitschrift Bluegrass-Bühne. Kein Bluegrass Fan im deutschen Sprachraum kommt um diese Zeitschrift herum. Eberhard Finke und seine Frau Monika reisen in Deutschland und auch in der Schweiz rum, um über die Bluegrass Szene berichten zu können. Sein Wissen, welches er auch in einem Buch veröffentlicht hat, ist einzigartig.

Heute erscheint die Bluegrass Bühne, die bis anfangs 1999 eine selbständiges Heft war, zusammen mit Bluegrass Europe und Strictly Country in einem Heft.

Den gut gemischten Abend voller Bluegrass eröffnet Sally Greenfield. Sie begleitet ihre Songs mit der Gitarre. Ihre

frühere Band „Greenfields“, mit der sie 1992 das Konzert von Weltstar Emmylou Harris eröffnet hat, gibt es leider nicht mehr. Spontan unterstützt wird sie von Obi Bartmann am Banjo.

Tonobi, bestehend aus Tony Onic und Obi Bartmann,



spielen ruhige Banjotunes, die mich extrem an Jens Krügers CD „Bridges“ erinnern. Nach einem Gespräch mit den beiden ist mir auch klar weshalb. Tony und Obi sind grosse Fans von Jens und lassen sich gerne von ihm inspirieren.

Mandy Strobel kann seine 3. CD „The Way I Feel“ taufen. Als Ehrengäste sind Ronald Davis und seine Frau angereist.

Ron hat seit 1965 an die 900 Songs geschrieben. Einige davon sind auf der CD zu hören (siehe separaten CD- Bericht).

Unter der Leitung von Herbert Schildhammer wurde das getaufte Exemplar dem Meistbietenden versteigert, und es wurde am Ende fast das Dreifache des Verkaufspreises geboten. Herbert war, nebenbei erwähnt, für diesen Abend der Tontechniker. Der Sound war wirklich super gemixt, man merkte, dass er von Bluegrass-Musik eine Ahnung hat.



Foxchase ist eine junge Band, in diesem

Jahr gegründet, aus dem Raum Rheinhessen/Westerwald. Obwohl jeder Einzelne über eine dreissig-jährige Musikerfahrung, sei es in Blues, Pop, Country oder Jazz, besitzt. Neben ausgesuchten Pop-



und Rockklassikern, stehen vor allem Bluegrassinterpretationen auf dem Programm der Band, wobei man hierbei nicht nur Klassiker von Bill Monroe oder Clarence White zählen muss, sondern auch modernste Stücke der amerikanischen Heroen David Grisham, Tony Rice und Blue Highway. Aber auch der Liedermacherbereich, und auch die schon oft gehörten Evergreens, hatten ihren Platz in der Musik von Foxchase. Ob rein instrumental oder mit ausgeklügeltem Harmoniegesang, Foxchase überzeugte.



Rüdiger Helbig & The Huckleberry Five heizten so richtig ein. Dieses Jahr hatten sie einen Auftritt in Schaffhausen am Over Easy Bluegrass. Mit der gleichen Besetzung, Mac Maierhofer - Bass, Gesang, Rupert Paulik - Mandoline, Fiddle, Gesang Rico Waldmann - Gitarre, Dobro, Gesang und Dr. Banjo, Rüdiger Helbig - Banjo, Dobro.

Die Ehrung und

Präsentübergabe vom Präsident der Kötzer Country Friends „Pee Wee“ Peter Wroblewski, an Eberhard Finke durfte natürlich nicht fehlen.



Blue Side of Grass, aus dem Raum Stuttgart legen mit



mehrstimmigen Gesangsstücken, temperamentvollen Eigenkompositionen und fetzigen Instrumentals einen

beachtlichen Auftritt hin.

Das Fest, welches zu Ehren vom Bluegrass Bühne Verfasser auf die Beine gestellt worden ist, dauerte bis spät nach Mitternacht. Vielen Dank, dass wir daran teilhaben konnten.



Monjur

20. Bluegrass Family Festival

Stetten, 19. August 2006

Am Morgen lasen wir im Internet, dass das Festival in der Halle stattfinden sollte. Bei schönstem Wetter schwer zu begreifen. Aber sicher ist sicher, haben sich die Verantwortlichen gedacht. Schliesslich sollte die 20ste Ausgabe des Bluegrass Family Festivals in Stetten nicht ins Wasser fallen. Die Verpflegungsstände im Freien lockten mit vielen leckeren Sachen.

Challenge eröffneten den Nachmittag. Nach ein paar Startschwierigkeiten mit dem einen Mikrofon auf der Bühne klangen sie wie gewohnt sehr gut. Sie und die gastgebende Formation, die Bluegrass Family braucht man in der



Schweizer Szene nicht mehr vorzustellen. Mit Ihren Abwechslungsreichen Sets begeisterten sie das Publikum.



Die Gruppe Blue Rail Road Train spielten eher traditionelle Songs. James Field (Gesang, Gitarre) der Bluegrass-Veteran aus den Staaten und die vier französischen Topmusiker Thierry Lecocq (Gesang, Mandoline und Fiddle), Philippe

Perrard (Gesang, Gitarre), Jean-Marie Redon (Gesang, Banjo), Sharon Lombardi (Gesang, Bass).

Night Run (gegründet 1998) setzt sich zusammen aus: Wolfgang Striebinger (Bass/Gitarre/Gesang) und Ali Wittmer (Gitarre/Gesang), den Brüdern Arne (Mandoline/Gitarre/Gesang) und Sönke Maier (Banjo/Gitarre/Gesang) sowie dem Fiddler Georg Bähr. Die fünf erfahrenen Musiker verbindet



die Liebe zum ursprünglichen und traditionellen Repertoire der Bluegrass-Music, sowie zu den modernen Interpretationen der jüngsten Musikergeneration wobei mehrstimmige Gospels und temperamentvolle Instrumentalstücke das vielseitige Programm der Band abrunden.



Die tschechische Band Dessert mit Jitka Hrubošová (Gesang), Jana Bílková (Gesang), Ivan Zábelka (Mandoline, Gesang), Dušan Grombířík (Kontrabass, Gesang), Marek Měchura (Gitarre, Gesang) Jirka Kubík (Banjo) spielen seit 1995 zusammen.

Mit ihrem Harmoniegesang und virtuosen Instrumentenspiel waren sie mehr als überzeugend.

In der Pause unterhielten uns MoonFire mit Tom Bodenmann, seine Freundin Ruth und Cornelia Gassmann. Der Name des Duos ist mir leider nicht bekannt.

Wie im Wetterbericht angekündigt fing es um 18.00 Uhr an zu Regnen. Liebe Organisatoren, ihr hattet wirklich ein glückliches Händchen. Die Stimmung war trotz Halle super. Hoffentlich kann das nächste Festival wieder im Wald abgehalten werden.

Weitere Fotos: www.bluegrass.li

Monjur



Yellowstone

4. November 2006 Int. Country Night Bern

Erfahrene Bühnen- und Studiomusiker haben sich – eher zufällig, denn geplant – zur Begleitband des Rising Stars Patricia Ryan zusammengefunden. Die Jungs (und das Mädchen) bieten on stage einen satten Country Sound mit viel Drive und lassen die Party so richtig abgehen.

- Art Eichele – Lead Guitar
- Brett Miller – Drums, Vocals
- Brad Tallman – Bass Guitar, Vocals
- Tammy Bradley – Keyboards, Vocals
- Arlie Hulm – Rhythm Guitar, Vocals

Acoustic Project

4. November 2006 Int. Country Night Bern

Mr. Real Country Andy Martin kennt man als Solo-Künstler genauso, wie als Frontmann verschiedener Band-Zusammensetzungen. Die Formation, die mit ihm gemeinsam an der 22nd International Country Night Bern auftritt, besteht aus:

- Silvia Niedermann – Fiddle, Mandolin, Percussion, Vocals
- Heinz Grob – Dobro
- Marcel Burfeindt – Acoustic Bass, Double Bass, Vocals

Adventure Weekend Stierenseeberg

... und was danach noch so per Mail erzählt wird...

Hi Martha,

wie geht es Dir ? Bist nach den schönen Stunden auf dem Stierenseeberg auch gut nach Hause gekommen ?



Ich war gestern abend so ziemlich K.O. und sehr früh im Bett. Dabei hätten wir doch gut und genug geschlafen... aber eben, so viel frische Luft auf einmal macht den Bürogummis zu schaffen.

Ich denke gerne an das Adventure Weekend zurück. Gute Stimmung, gutes Essen, gute Getränke (Mhhh! die Kaffees, gell!). Und Du, hast Du auch tolle Erinnerungen in den Alltag genommen?

Wünsche einen schönen Abend und grüsse herzlich. Anne

Hallo Anne,

danke für dein Mail und die Nachfrage. Ja, bin gut nach Hause gekommen. Es war urgemütlich dort oben auf der Alp und ich hab es sehr genossen! Auch wenn es ein bisschen zum Angewöhnen war. Kein Strom, kein Netz-Empfang und ein Plumpsklo hinter der Hütte und fliessend Wasser (kalt) draussen am Brunnen! Brrrr.... aber erfrischend!

Was mich faszinierte, der selbst gebaute und mit Holz geheizte Hottub (schreibt man das so?), also wenn ich das vorher gewusst hätte, dann wäre mein Badeanzug doch noch mitgekommen. Hab mir zu Hause gleich ein heisses Bad eingelassen!

Zum Glück meinte es der Wettergott doch noch recht gut mit uns, hat ja erst am Samstagabend geregnet und da sassen wir gemütlich in der Stube und genossen die Älplermaccaroni bei feiner Bluegrass Music.



André, Ursi und ich wanderten am Samstag, kurz nach Mittag, um den Seebergsee und wir trafen Euch doch auf dem Weg, was habt ihr eigentlich anschliessend gemacht? Ich meine bevor wir anfangen zu "Lügen" und Jassen?

Wünsche Euch noch einen schönen Abend und bis bald. Martha

Liebe Martha,

stimmt! Es waren herrliche Stunden. Wenn Du vom Waschen am Brunnen erzählst, sehe ich Dich immer noch am Morgen, das Frottierhandtuch auf der Schulter, die Zahnbürste im Mund, umherwandern. Wo sonst hat man ein so grosses Badezimmer?



Ja, als wir Euch drei am Samstag auf halbem Weg zur Alp getroffen haben, hatten wir im Sinn noch ein bisschen weiter zu wandern. Denkste! Die grossen Holztische und die wunderbare Bergwelt rund herum haben es vereitelt. Stattdessen haben wir uns hingesetzt und Weisswein mit Hobelkäse genossen. Danach haben wir uns ins Massenlager begeben und mussten erst mal lauthals lachen. Dort sah man durch die Spalte im Boden.... die Kühe unter uns. Jedem sein Massenlager!

Du denkst an das Nachtessen, ich an das Frühstück am Sonntag. Mmh! Diese Röstis!

Ach ja, was mich noch bewegt: ich bedaure nicht, „frecher“ gewesen zu sein. Wie gerne hätte ich Chrigu beim Käsen über die Schulter geschaut. Ich wollte ihn nicht bei der Arbeit stören, habe aber sicher etwas verpasst.

Noch etwas: weisst Du eigentlich wie man Kongo „abstellt“? Das ist unglaublich, Du gibst ihm ein Musikinstrument und er hört nie mehr auf. Hast Du nur Bluegrass gehört? Ich habe auch diverse „Lumpeliedli“ mitgesungen und das hat Spass gemacht. Bin immer noch erstaunt, am Sonntag noch meine Stimme wiedergefunden zu haben.

Du schreibst von Lügen. Dazu möchte ich berichtigen, dass es ein Kartenspiel ist, nicht dass unsere Leser glauben wir hätten uns in Unwahrheiten geübt.

So, das wär's für heute, freue mich jetzt schon, Dich bald wieder „zu lesen“. Anne.

Hallo Anne,

dass du am Sonntagmorgen Chrigu nicht beim Käsen gestört hast, ist er dir sicherlich sehr dankbar gewesen. Denn so fidel wie am Vortag war Chrigu nach dieser durchzechten Nacht bestimmt nicht und war sicherlich froh, dass ihn nicht so „Touris“ mit blöden Fragen bombardierten.

Also ich war doch sehr positiv überrascht, über die neue Formation „The Bluegrass Gang“ von Chrigu Mischler (Mandoline), mit Benno Graf (Banjo), Stefan Torrie (Bass) und Ari Renggli (Gitarre). Ich hörte sie so gemeinsam das erste Mal. Und wenn man bedenkt, dass sie den ganzen Sommer durch nie richtig zusammen üben konnten und zwei Bandmitglieder noch fehlten, Christoph Huguenin (Dobro) und Beat von Glenck (Gitarre), tja, da können wir uns ja direkt auf den Herbst und Winter freuen!

Zu deiner Frage, wie man Kongo (Wäfler) abstellt: ich kann dir nur soviel sagen, ich weiss es auch nicht! Vor allem wenn da noch die Gisela (Wäfler) mitmixt, ooh je...! Mir kommt zwar gerade was in den Sinn: Die beiden waren ja mit uns Kickers in der Sommerweek am Hagneck-Kanal am Zelten, also wenn mich nicht alles täuscht,

waren es die Herren Jack Daniels und Amaro Ramazzotti, welche die beiden jeweils in den frühen Morgenstunden, verstummen liessen!

Eins möchte ich ja noch anfügen wegen dem „Lügen“, mit dieser Idee kam übrigens unser Neumitglied Petra Zanin, wir Alten mussten ja zuerst wieder lernen wie das geht, nicht war Uschi?! A propos Neumitglied, schade dass der Urs Rechsteiner nicht gekommen ist, so hätten wir ihn auch gleich in unsere Runde eingeführt. Vielleicht lernen wir ihn ja dann an der Country Night kennen.



So Liebe Anne, Schluss für heute, meine kreative Schreibader verlangt nach einer Ruhephase.

Liebs Grüessli Martha

Tja Martha,

es war wirklich schön. Wenn ich denke, dass wir um Mitternacht „dort oben“ noch Sekt getrunken haben, um die Geburtstagskinder zu ehren...

Eines ist sicher: sobald der Club wieder zum Adventure Weekend ruft. Wir sind dabei!

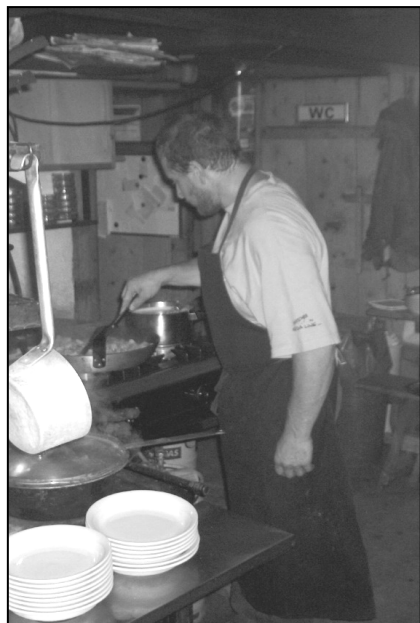
Bis gly und liebi Grüess vo d'r Anne

Hallo zusammen ihr Schwatzbasen,

wenn ihr es auch nicht geschafft habt beim Käsen zuzuschauen, so habe ich das am Samstag in aller Ruhe getan, und ich muss sagen, es hat mich beiendrukt mit wie einfachen Mitteln auf der Alp ein feiner Käse entsteht. In einem muss ich Euch allerdings beipflichten, es war ein urgemütliches Wochenende, nur schade dass sich nicht mehr Clubmitglieder aufraffen konnten daran teilzunehmen.



Grüsse André Weibel





8. Sunny Mountain Bluegrass Festival

2. September 2006

Bei schönem Wetter eröffnete Tabea & Blue Sky das 8. SMBGF auf dem Sonnenberg in Stettfurt TG. Diese Gruppe hat sich in den letzten eineinhalb Jahren in der



Schweizer Bluegrass Szene fest etabliert und ist nicht mehr wegzudenken.

Die Band besteht aus der quirligen Sängerin Tabea, welche mit der Gitarre und dem Dulcimer umzugehen weiss. Aber auch als Songschreiberin ist sie nicht ohne. Dem Alphabet nach geht meine Vorstellung mit Robert „Röbi“ Brunner

weiter. Er war der Mann des Tages. Er war auch derjenige, der an diesem Tag am meisten gestresst wurde. Zum einen in dieser Gruppe am Dobro, dann als OK Mitglied, als Sound-Techniker und Verantwortlicher und zu guter Letzt wieder als Dobrospieler bei Sunny Mountain Grass. Daniel „Dani“ Frey aus Wiesendangen ist schlicht und weg der Fiddler der jede freie Minute nutzt um seiner Fiddle Töne zu entlocken. Oder anders gesagt, wenn die Fiddle seine Frau wäre, dann wäre sie die meist beschäftigte Frau der Welt. Hansj Looser, der Profimusiker, spielt Banjo, aber auch Gitarre und Mandoline sind ihm nicht fremd, leider hatte ich ihn bis heute nur am Banjo gesehen. Er spielt noch bei Double Trouble und Misty Blue. Felix Kamber spielt das Instrument, dass am längsten brennt, aber als Feuerwehr-Spezialist wäre dies für ihn auch kein Malheur, würde wahrscheinlich mit dem E-Bass weiterspielen.



Bluegrass Family stand als zweite Formation auf dem Programm. Diese Familie muss man kaum jemanden vorstellen. Im August hatten sie ihr eigenes 20. Bluegrass Festival in Stetten. Beim ersten Sunny Mountain BG-Festival standen sie auch schon hier auf der Bühne. Sie gaben Musik-Stücke aus ihrer neuen CD zum Besten, was beim Publikum auf offene Ohren stiess.

Die tschechische Bluegrass Band Vabank Unit ist bereits zum dritten Mal in der Schweiz mit Marek Mikulas an der Gitarre, Jan Biba Mandoline, Jiri Klement Banjo, und Jaroslav Teska am Bass. Diese Gruppe wurde zu Recht mit dem Tschechischen Award 1992, 98 und 99 als die beste Instrumental Band des



Jahres gekürt. Mit ihrem temperamentvollen Repertoire liessen sie sich vom Publikum feiern.



Die lange Pause wurde vom Duo Gaddini genutzt um uns in die Kunst der Geige, Fiddle einzuführen. In einer kurzweiligen Zeit reisten wir mit Andrea Zuzak und Martin Bauder von Rumänien, Italien über Irland nach Amerika. Dort wurde mit der Verstärkung sämtlicher anwesenden Fiddler und Fidlerinnen der Orange Blossom Spezial vorgefiddelt. Ein grossartiger und bisher einziger Jam von 5 Fiddlern. Unterstützt wurden sie von Daniel am Bass und Tom an der Gitarre.



Der Gastgeber und Organisator Sunny Mountain Grass darf natürlich an ihrem Konzert nicht fehlen. Seit 2004 immer noch in gleicher Besetzung: Daniel Girard, Bass, Tom Borcharding Gitarre, Thomy Custer Mandoline, Andy Käppeli Banjo, Röbi Brunner Dobro.

Spät am Abend verabschiedeten wir uns von diesem gelungenen Festival, denn wir hatten noch einen langen Heimweg vor uns. Die gute Stimmung war auch noch im Auto unser Begleiter, die Musik und den Rhythmus in den Ohren, so fuhren wir heim und in die Radarfalle, welche es nicht fertig brachte uns die gute Laune zu verderben. Und da sag doch einer, Berner wären langsam??

Ein grosses Lob an das OK und all die Sunny-Helfer die es fertig brachten, dass dies ein gemütliches und schönes Festival wurde.

Bis nächstes Jahr

Jürg Wüthrich

Weitere Fotos zu diesem und anderen Bluegrass Festivals unter www.bluegrass.li

Country Night Bettenhausen

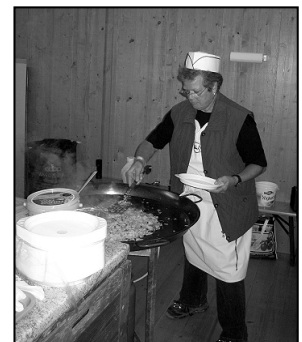
12. August 2006, Bettenhausen

Bei nasskaltem Wetter begaben wir uns am Samstag, 12. August 2006, nach Bettenhausen, wo bereits die 18. Auflage der Country Night Bettenhausen stattfand. Da ich das erste Mal diesen Anlass besuchte, war ich gespannt, was der Abend bringen würde.

Wie ich dann feststellen konnte, handelte es sich hier um ein tolles Festival, das mit viel Liebe zum Detail organisiert wurde. Da hatte es zum Beispiel für Konzertbesucher, welche nicht mehr nach Hause fahren konnten oder wollten, Tippis zum Übernachten. Dann gab's eine "Kaffeestube" in einem separaten Zelt und zwischen den Zelten waren Festbänke aufgestellt, welche jedoch aufgrund der Wetterlage am Samstag Abend nicht genutzt werden konnten. Ebenso loderte das gepflegte Lagerfeuer zwischen den Zelten vor sich hin ohne grossen Publikumsbesuch.



Im Festzelt waren zahlreiche freundliche Helfer am Werk. Neben den leckeren Speisen gabs zu hinterst im Festzelt unter anderem eine tolle Bar aus Holz, und wer an diesem Anlass etwas konsumieren wollte, musste mit Dollars bezahlen. Dafür gab's extra eine Bank, wo die Franken zu Dollars gewechselt werden konnten.



Der Altache Country Club hatte für den Samstag Abend nationale und internationale Bands verpflichtet können: Doris Ackermann (CH), Rubber Duck (D), Moot Davis mit Stargitarrist Pete Anderson und Band (USA) und Nevada (CH).

Den Konzertabend eröffnete Doris Ackermann mit neuen wie auch älteren Songs. Sie stimmte uns zusammen mit ihren Bandmitgliedern Ralfi Danger (Gitarre, Mandoline Voc), Michael Dolmetsch (Piano, Akkordeon, Voc.), Felix Müller (Bass) und Hannes Würzler (Drums) mit Softsongs in den Konzertabend ein. So zum Beispiel war ich sehr erfreut, wieder einmal meinen Lieblingssong "A Fire Still Burns" von Doris Live zu hören.



Als Ueberraschungsgast bat sie Res Nobs auf die Bühne. Er unterstützte die Band dann mit seinem Banjo bei den Songs "Man Of Constant Sorrow" und dem "Foggy Mountain Breakdown". Mit Up Tempo Songs wie "Love Someone Like You" und "Sweet Home Alabama" beendete Doris das Konzert. Das Publikum verlangte aber

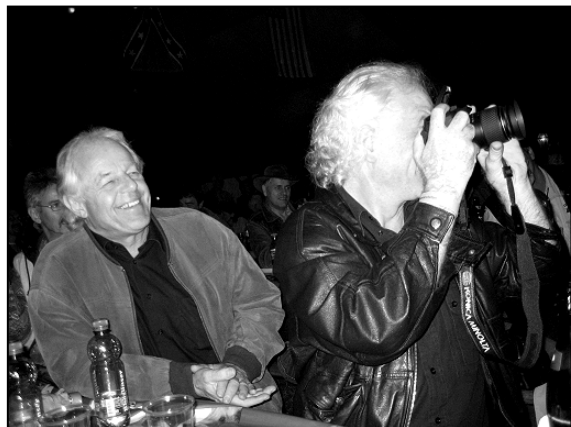
nach mehr und so gab es in der Zugabe den Barclay James Harvest Song "Hymn", welchen ich schon Jahre nicht mehr gehört hatte – sehr schön!

Nach dem stimmungsvollen Einstieg von Doris kam die deutsche Formation Rubber



Duck auf die Bühne. Obwohl die Band einwandfrei spielte, erschien mir ihr Sound etwas kalt (spitz) im Gegensatz zu der "warmen" Musik von Doris und ihrer Band. Das Repertoire von Rubber Duck war sehr vielseitig, so wurden Titel wie "Honky Tonk Blues" (Hank Williams Sr.), "Dixieland Delight" (Alabama), "Hotel California" in der Eagles-Akkustikversion sowie "Good Hearted Woman" (Waylon Jennings), "Mountain Music" (Alabama), "Hello Josephine" (Fats Domino) mit Saxophon, "Johnny B.

Goode" (Chuck Berry) gespielt. Für den Fiddle Tune „Organge Blossom Special stieg der Leadsänger, welcher sonst die Leadgitarre – übrigens genial – spielte, mit der Fiddle auf unseren Tisch und „geigte“ uns was vor.



Natürlich durfte der Klassiker "Take Me Home Country Roads" von John Denver, nicht fehlen. In der Rubber Duck Version wurde dem Song ein rockiges Ende verpasst, was ich toll fand. Das Publikum forderte Zugaben, mit dem allerletzten Titel "Thank God I'm A Country Boy" verabschiedete sich dann die Band.



Nach einer grösseren Pause kamen die Headliner Moot Davis und Pete Anderson mit Band auf die Bühne. Moots Glitzer-Jacke erinnerte ein wenig an Elvis und auch

der Sound hat einen starken Rock-a-billy Einschlag. Wir bekamen zahlreiche Songs aus Moots Alben zu hören, welche ich vorher noch nicht kannte. Herausragend war Pete Anderson an der Gitarre. Dieser Mann, welcher jahrelang für Dwight Yoakam den Sound kreierte, ist ein Meister seines Fachs. Beim Beobachten konnte man gut feststellen, dass er die Gitarre nicht nur spielte, sondern auch fühlte. Die ganze Band überzeugte mit ihrem Können. Als Zugabe gab es den George Jones Song "One Woman Man".



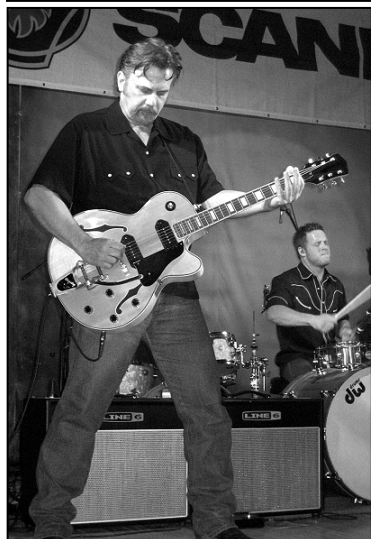
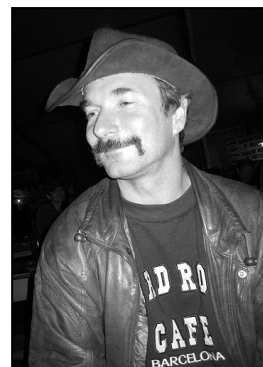
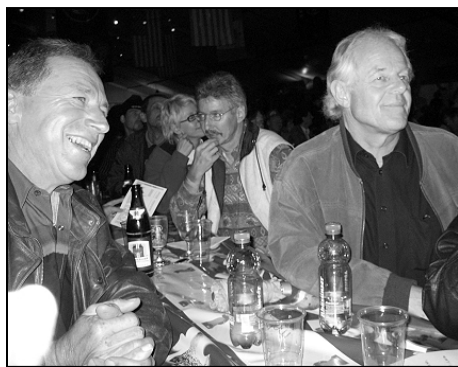
Den Abschluss des Abends machte die Band Nevada. Eine tolle Schweizer Country Band, welche immer wieder zu überraschen vermag. Herrlich die Version des Klassikers "Mexico" mit den Trompeten. Nun hatten die Line-Dancer wieder volle Action,

denn die Band ist Westerdance erprobt und weiss, was für Musik bei den Dance-Fans angesagt ist.

Wir blieben nicht bis am Schluss, da wir noch einen langen Heimweg hatten. Ich habe den Abend genossen und festgestellt, dass rund 11 Country & Western Club Bern Mitglieder zugegen waren, das ist doch toll oder?

Nun hoffe ich für die Veranstalter, dass ihnen der Wettergott nächstes Jahr besser gesinnt ist, so dass auch die Festbänke ausserhalb des Festzeltes genutzt werden können.

Lotti Hutmacher



Countrydisco

Freitag, 20. Oktober 2006
19:30 – 02:00 Uhr

Freitag, 17. November 2006
19:30 – 02:00 Uhr

Gasthof Bären Meikirch



Mit DJ. André



Clubtreff
Clubstand
Etc.

Eintritt Frei



Mit öffentlichem Verkehrsmittel erreichbar!!!
Moonliner-Haltestelle in unmittelbarer Nähe

www.cwcb.ch

Country Night Gstaad

8./9. September 2006

Country Night-Fans im Musikmixfieber

Funk, Swing, Rock, Blues, Pop und Country vermischte sich an der 18. Country Night Gstaad zu einem gelungenen und brillanten Mix. Das Publikum bekundete mit Standing Ovationen und begeisternden Zwischenrufen, Mitsingen und viel Applaus riesige Freude.

Swing mit Honky Tonk vermischt spielte uns „The Cornell Hurd Band“ zum Auftakt der 18. Country Night in Gstaad. Diese Band swingt dermassen vielfältig, quer durch die Country Musik mit Walzer, Jazz und verschiedene andere Arten von amerikanischer Musik, dass es dem Publikum schier schwer fällt, sitzen zu bleiben. Cornell's Auftritt ist hervorragend, spassig und der Funken sprang schnell auf das Publikum über. Cornell lebt seit 20 Jahren in Austin und liebt es für seine Fans Tanzmusik zu spielen und mit seinem trockenem Humor zu unterhalten. Dass sein Saxophonspieler, Dell Bushert, einmal mit Elvis Presley auf der Bühne stand, ist nur eine kleine Prise Salz in dieser Band. Von Hank Williams über Spade Cooley bis Buck Owens, beeinflusst vom unvergesslichen Sound von Commander Cody and his Lost Planet Airmen, spielten Cornell und seine Mannen ein enormes Set voller Power.

In der Pause wurde in der Festhalle genüsslich gegessen und getrunken, und die Stimmung ist super, wie eigentlich immer up hier in Gstaad.

Rhett Akins, ein sympathischer Honky Tonker, wurde vom Publikum schon lauthals begrüsst, die Stimmung war enorm. Der talentierte Countrysinger und Songwriter brachte uns ein schönes, rundes Honky Tonk Set und überraschte uns mit seinem Special Guest, Morgane Hayes, einer Songwriterin. Mit noch etwas unerfahrener Bühnenpräsenz, aber umso lieblicher und mit einer klaren, schönen Stimme sangt sie einige Songs wie z.B. „Tonight The Bottle Let Me Down“, und den Hit „Don't Forget To Remember Me“, gesungen von Carry Underwood, welcher aus der Feder von Morgane Hayes stammt. Morgane absolvierte an diesem Abend ihren ersten Soloauftritt vor so grossem Publikum. Rhett, scheint für die Countrymusik geboren zu sein, er schreibt mit viel Freude und bringt seine Songs gerne unter die Leute, Live-Acts sind seine Stärke, er liebt den Kontakt zu seinen Fans. Das Gstaaderpublikum reagierte ausgelassen und immer wieder standen Fans auf und schwangen, sangen mit und bezeugten mit einem Extra-Applaus ihre Sympathie. Dass der etwas spezielle Song „Kiss My Country Ass“ auf einen Schlag ein Hit wurde und im Radio in den USA zu hören ist, erstaunt Rhett selber am meisten. Dieser Song hat ihm schliesslich einen Vertrag mit BNA Records eingespielt. Rhett's Set ist grossartig wir hören schöne Country-Songs, auch aus seinem neuen Album „People Like Me“ und natürlich „Kiss My Country Ass“, herrlich! das Publikum dankte ihm mit einer Standing Ovation!

WOW! Ronan Keating, was soll ich bloss über Ronan Keating's „unbelievable great“ Show schreiben? Das Wort „Superlative“ hat sich schon ausgewaschen, diese Show war einfach gerade noch eine Stufe höher! Fast bin ich etwas gehemmt los zu schreiben. Mich hat Ronan mit seiner unglaublichen Bühnenpräsenz, seiner enorm guten Stimme, seinem Charisma und seiner einzigartigen Show glattweg umgehauen!

Ronan ist überglücklich hier in Gstaad eine eigene Show zu haben, war er doch vor zwei Jahren für das Duett „Last Thing On My Mind“ mit LeAnn Rimes kurz auf der Gstaader Bühne live zu Besuch, und er verpasste damals nicht zu fragen, ob er nicht doch eine eigene Show haben dürfte, nun ja klar darf er, und da war er. Er erzählte uns, dass er durch ein Garth Brooks Konzert in Dublin auf die Country Musik auf-

merksam wurde. Seit seinem 14. Lebensjahr singt er auf Bühnen der Welt, mit der Boygroup Boyzone hatte er eine "crazy time" wie er selbst sagt, doch seine starke Persönlichkeit, seine einzigartige Stimme und sein Wille mehr als nur ein Mitglied einer Boygroup zu sein, treibt ihn weiter in eine Solokarriere. Er will selber Songs schreiben, eigene Bühnenshows verwirklichen. Mit seinen noch nicht ganz 30 Jahren ist er schon ein „Veteran“ in der Musikgeschichte, mit dem Verkauf von mehr als 17 Millionen Alben kann man hier von einem „Superstar“ im wahrsten Sinne des Wortes sprechen. Seine neue CD „Bring You Home“ ist im Juni 06 erschienen.

Brilliant und umwerfend sind Ronan's Songs, welche die ganz Welt kennt, Countrymusic und Pop vermischt sich auf's Feinste und Schönste. Songs wie „Life Is A Rollercoaster“, „When You Say Nothing At All“ ein Countrysong vom Feinsten, geschrieben von Paul Overstreet. Dieser Song ist übrigens Titelsong im Film „Notting Hill“. Ronan zog sich seinen Countryhut über, um seine Countrysongs zu ehren, was die Fans ausser Rand und Band, zu einem Extra Applaus animierte. Immer wieder stand das Publikum auf, sang mit und gab Freudenrufe von sich. Ronan holt die Fans aus ihrer Haut raus. Seine Backgroundsängerin, Janett Reymouth, hat eine grandiose Stimme und die beiden sangen einige Songs zusammen, so dass sich das Publikum vor Begeisterung nicht mehr halten konnte. „Brown Eyed Girl“ brachte das Zelt fast zum Kochen. Auch die ruhigen Songs wie „If Tomorrow Never Comes“ quittierte das Publikum mit heissem Applaus, dass immer wieder mitgesungen wurde, versteht sich ja von selbst bei diesem Bekanntheitsgrad den Ronan genießt. Ronan's switchen zwischen, Pop, Rock, Blues, und Country gab uns ein grossartiges Bild seines variablen Talentes. Diese Show war ein totaler Genuss eben wie gesagt, unbeschreiblich super, mit einem unvergesslichen, zauberhaften „Spirit“!

Clay Walker kam mit einem umwerfenden Lächeln und einer heissen Show daher. Seine Stimme ist super, seine Musik kraftvoll und sein Humor umwerfend. Wer hätte das gedacht. Er war ja schon vor vier Jahren in Gstaad und die Fans haben ihn mit viel freudigem Applaus willkommen geheissen. Dieser Countrysinger hat uns einiges gezeigt, mexikanische Klänge, spanische Töne, Rhythmen, dass man sich in den Ferien wähnte und zu allerhöchst kommt er noch mit Funk daher, dass es einem umgehauen hat. Der aus Texas stammende Farmerjunge staunt über unsere Kühe, den Schmuck, den sie tragen und wie schön sie hergerichtet werden. Er lässt sich eine Kuhglocke auf die Bühne bringen, integriert diese in seine Show und bringt uns zum schmunzeln, als er sich diese sogar umhängte.

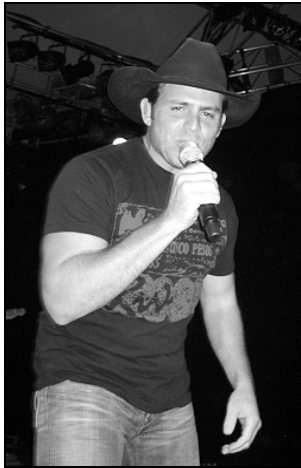
Clay fing schon im zarten Alter von 9 Jahren an zu singe. Die Country Musik scheint in seinem Blut zu fließen. Mit 16 begann er berufsmässig aufzutreten, seine Musik bringt ihn aus dem heimatlichen Beaumont hinaus in die Welt der Country Musik. Es kommt wie es kommen musste, man wurde auf Clay aufmerksam und ein Vertrag mit Giants Records kam zustande. Seine Single Auskoppelung „What's It To You“ landete auf Platz 1 der Charts. Seine schönen Country-Songs, oft mit spanischem Einschlag, seine humorvollen Einlagen, die irische Fiddleeinlage und der feurige Funkygroove holte uns aus den Sesseln, das Publikum hier in Gstaad gab ihm die wohlverdiente Standing Ovation. Beide Country-Nächte waren ein besonderes Vergnügen, die Fans kamen nach Gstaad, „Come up-but no slow down“ nun dieser Slogan gilt nicht für die Country Night! In der Festhalle geht die Nichte mit Cornells Band mit noch mal so viel Power weiter, es wurde getanzt und wie üblich sind schon die Ersten Leute auf den Stühlen und Tischen zu sehn.

Der Umzug am Sonntag gab uns einen kleinen Einblick über die countrymässigen Aktivitäten im schönen Gstaad, höchst zufrieden fahren wir heimwärts zu.

Teresa Heinrich

Impressionen Country Night Gstaad

8. - 10. September 2006 - Fotos Lotti Hutmacher & Martha Amstutz



Rhett Akins



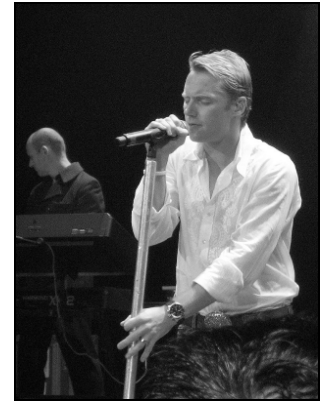
Morgane Hayes & Rhett Akins



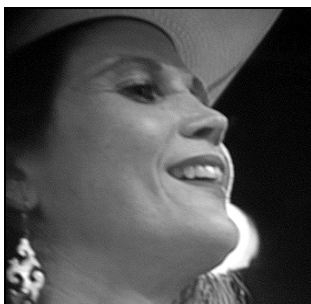
Morgane Hayes



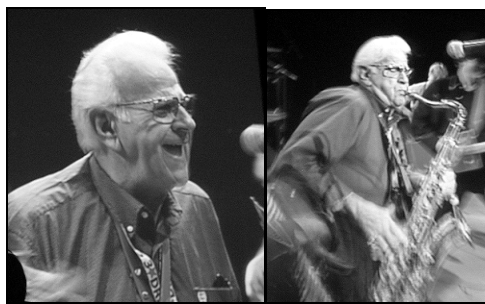
Ronan Keating



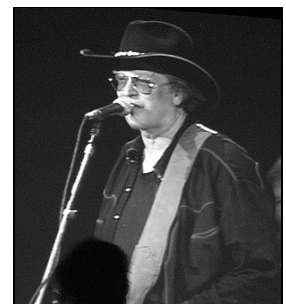
The Cornell Hurd Band



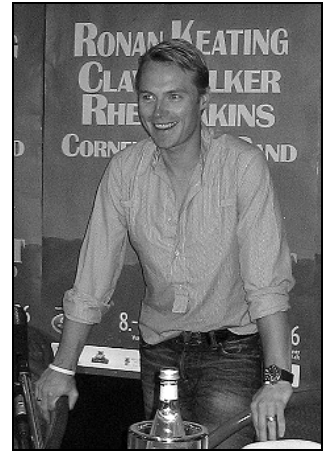
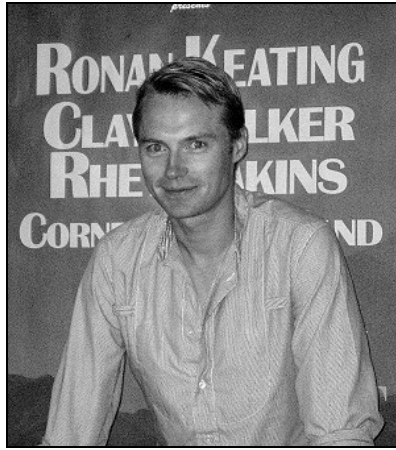
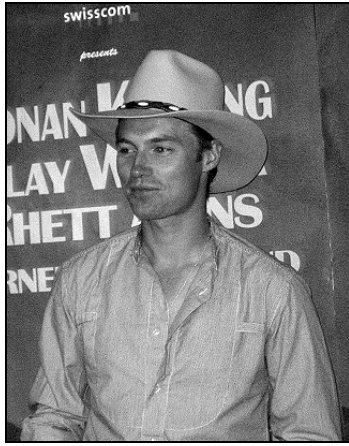
Lisa Pankratz (Drums)



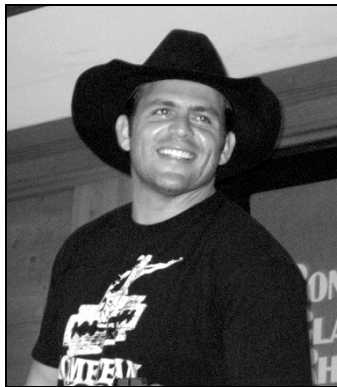
Del Puschert (Sax)



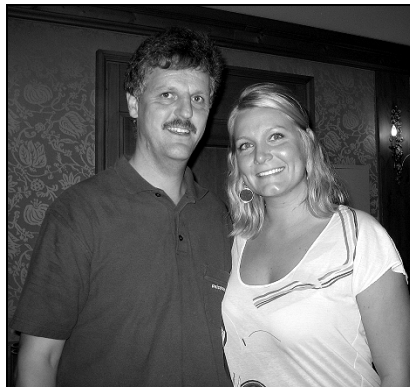
Cornell Hurd (Vocals)



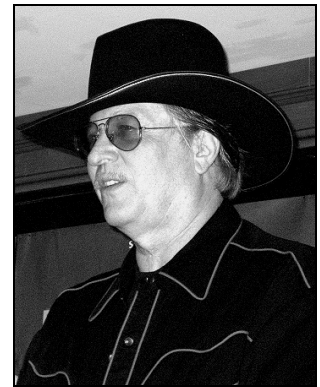
Ronan Keating an der Pressekonferenz



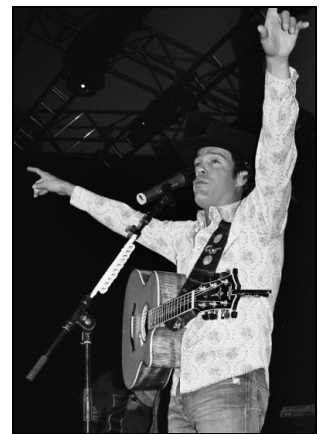
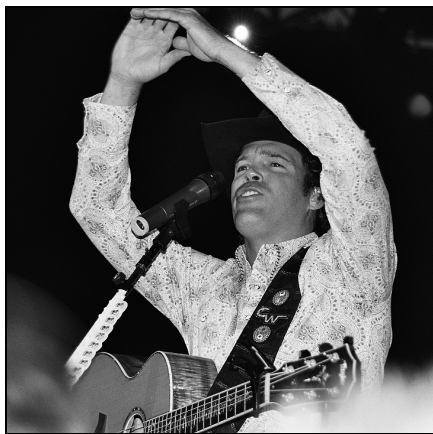
Rhett Akins



Markus Schenker & Morgane Hayes



Cornell Hurd



Clay Walker



Country Night Walterswil (SO)

Samstag, 9. September 2006

Dass in Walterswil bei Oftringen schon zum 19. Mal eine Country Night stattfindet, habe ich nur per Zufall erfahren; dass es dort eine Country Night gibt, habe ich bis anhin überhaupt nicht gewusst.



Da es mir nicht möglich war, die Konzerte in Gstaad, welche am selben Wochenende stattfanden, zu besuchen, habe ich mich entschlossen einmal diesem Event beizuwohnen.

Nach einigem Suchen und Stau auf der Autobahn, kamen wir deshalb erst kurz vor Ende des ersten Sets von Baton Rouge in der, für einen Country-

anlass optimal geeignete Halle, in Walterswil an. Der ganze Anlass hat mich verschiedentlich in Erstaunen versetzt. Zum einen war die Halle trotz der oben erwähnten Datumskollision mit Gstaad erstaunlich gut gefüllt. Zum anderen hatte es, obwohl rege getanzt wurde, keine Linedancer.



Baton Rouge präsentieren sich in der neuen Formation mit Andi Gisler (Leadgitar), er ist erst seit kurzem bei der Band, er ersetzt Chris Karrer, den langjährigen Gitaristen der Band. Martin Aschwanden (Keyboards, Accor-



deon, Harmony Vocals), Stefan Kuhn (Drums, Harmony Vocals) Chris Klein (Leadvocals, Acc. Guitar, Harp) und Dave Bechtel (Leadvocals, Bass). Das gespielte Repertoire der

Band war sehr ausgewogen und reichte von den Klassikern wie „Little Rock“ oder „Silvia's Mother“ über Hits wie „All You Ever Do Is Bring Me Down“, „Mamma's Don't Let Your Babies...“ oder „Achy Breaky Heart“ bis zu den rockigeren Songs wie „God Blessed Texas“ oder dem Bruce Springs-



die wir kennen. vielseitigen Set mit den sie werden“, In The

Room" oder "Face On The Cutting Room Floor" und viele andere. Das Ganze wurde abgerundet durch „Wake Up Little Susie“ oder "The Wanderer" um nur einige zu nennen.

Beide Bands spielten abwechselungsweise je zwei Sets. Als ich mich nach zwei Uhr in der Früh auf den Heimweg machte, waren Sawyer noch immer an ihrem Schlusset. Ich kann deshalb nicht so genau sagen, wann die Musik aufgehört hat zu spielen.



Eine weitere Überraschung, auf die ich nicht gefasst war, ist, dass sich für den Sound, der den Umständen entsprechend gut war, Andy Zand verantwortlich zeigte.

Auf jeden Fall wurde den Besuchern für den bescheidenen Eintritt von Fr. 25.-- recht viel geboten. Abschliessend ist zu bemerken, dass sich ein Besuch in Walterswil für alle lohnt, welche einmal ein etwas anderes Festival erleben möchten.

André Weibel

western-wear.ch

Der Cowboy Store mit eigenem Saloon



Unser Store:

western-wear.ch Menzi
Hauptstrasse 12 - 8919 Rottenschwil
056 631 40 91

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr
1. + 3. Sa. / Monat 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

e-shop: www.western-wear.ch

Patricia Ryan

4. November 2006 Int. Country Night Bern



An den beliebten Country- und State Fairs zu Hause in Montana genießt Patricia die rasanten Fahrten auf den wildesten Bahnen genauso wie die Shows auf den Aussenbühnen, wo lokale Bands für Unterhaltung sorgen.

Dabei findet man sie aber nicht im Publikum; das junge, aufgestellte, blonde Mädchen mit den blauen Augen bestreitet regelmässig Shows mit Country Grössen wie Charlie Pride, Margo Smith, The Kinleys und Lee Ann Womack. Country Music Fans aus der Region Montana, North Dakota und Minnesota sind sich bereits einig: Patricia Ryan ist dazu bestimmt, ein Star zu werden.

Seit Patricia 3 jährig war, unterhält sie Leute mit ihrer Musik. Ihre stolzen Eltern, Gary und Deveny, förderten ihr Talent und liessen sie an Country Music Nachwuchs-Wettbewerben und Jamborees teilnehmen. Patricia eroberte ihr Publikum im Sturm – ihre Stimme und ihr Showtalent haben schon früh die Leute überrascht und für Aufmerksamkeit gesorgt. 1997, im Alter von 10 Jahren, gewann sie die 28. jährliche Dakota Country-Western Jamboree in Dickinson in der Kategorie der Junioren/Newcomer und erlang gleichzeitig den 2. Platz „over all“. Gemäss Jamborre-Gründer Archie Hill war es noch nie vorgekommen, dass

eine Juniorin soweit nach vorne kam und viele ältere Acts in den Schatten stellte.

Patricia hörte nicht auf, die Leute erstaunen zu lassen, zu unterhalten und zu begeistern. 1998 wurde sie von den Hee Haw-Stars Hager Twins eingeladen, backstage der Grand Ole Opry namhafte Künstler kennen zu lernen wie Steve Wariner, Porter Wagoner, Stu Phillips, Whisperin' Bill Anderson und Grandpa Jones. Solche Treffen haben Patricia natürlich motiviert, auf ihrem Weg weiter zu gehen und hart an sich zu arbeiten. Ihr Wille zum Erfolg ist nebst ihrem unbestreitbaren Talent Garantie dafür, dass sie es noch weit bringen wird.

Ihre Live Auftritte brachten sie u.a. bereits nach Branson Missouri, ins Disney Resort in Vero Beach Florida, in die Midnight Jamboree des Texas Troubadour Theater in Nashville und nach Las Vegas, Nevada. Sie verwendete ihr Talent aber auch bereits zu Gunsten wohlthätiger Zwecke. So findet sich ein Song von ihr auf einer Benefiz-CD von Jim and John Hager und sie spielte an einer USO Gala in Norfolk, Virginia. Seit ihrem ersten Jamobree-Gewinn hat sie beständig die Aufmerksamkeit etablierter Musik-Profis auf sich gelenkt. Sie eröffnete bereits Konzerte für Billy Walker, Jack Green, Asleep At The Wheel, The Hager Twins und Margo Smith.



Mit Patricia Ryan geht auf der Country Night Bühne in Ortschaften wieder mal ein Stern auf!

Discographie
Little Girl Big Dreams
Little Lady Who
Patricia Ryan's Christmas
First Chance I Get
Patricia Ryan (2006)

Brent Moyer

4. November 2006 Int. Country Night Bern



Brent Moyer (Gitarre/Trompete, Produzent und Liedermacher) wuchs in den Bergen von Wyoming auf und lebt heute in Nashville, Tennessee. Seine musikalische Reise begann im Alter von sechs Jahren und führte ihn rund um die Welt; was ihm den Spitznamen "Global Cowboy" einbrachte.

Brent teilte die Bühne mit vielen bekannten Artisten - von Countrystar Willie Nelson zu Popdiva Donna Summer - und er spielte die Leadgitarre für die legendäre Lynn Anderson (Rosegarden).

Als Studiomusiker taucht der Name Brent Moyer auf diversen Alben auf und er hat unterdessen sechs eigene Alben, mit ausschliesslich selbst geschriebenen Songs, aufgenommen. Gary Allan, Joe Sun, Richard Dobson, Rodeo Ranchers, Joe Hodgkins sind nur einige der Artisten, die seine Musik ebenfalls weiterleben lassen.

Weitere

In der Schweiz sind – via Brambus Records – zur Zeit folgende CDs von Brent Moyer erhältlich:

- Global Cowboy
- Keep Going On
- Point Of View
- Truth, Trust, Dreams & Heard

Meilensteine:

- Bandleader und Co-Gründer der "Chili Shack Show", eine Musik- und Komik-Fernsehsendung mit Star-gästen wie Faith Hill, Nanci Griffith, Chris LeDoux, Townes Van Zant und Joe Diffie.
- Produzent von Ron Davies, Bruce Hauser, Doris Ackermann, Nevada, Funny Hill, Valerie Joy, Mandy Strobel u.a.

Der "Global Cowboy" ist wieder auf Tour zurück vom "Big Apple" (NYC), wo er im Johnny Cash-Musical "Ring of Fire" sein Broadwaydebüt gegeben hat. Das Ensemble bestand aus 14 Sängern/Musikern und Schauspielern und beinhaltete 38 Cash-Songs. Brent sorgte für Hühnerhaut mit seiner herzerreissenden Akustikgitarre, spielte Elektrikgitarre und Trompete. Als Sänger war er im Lied "You Dirty Old Egg Sucking Dog" zu hören. Eine Cast-CD ist aufgenommen und wird bald via Time Life Records erhältlich sein.

Brent arbeitet im Moment an seinem neuesten Album und komponiert nebenbei die Musik zu einem vielversprechenden Broadwaymusical, genannt das "Smokehouse"; Einzelheiten folgen...

Nach mehreren kleinen Gastspielen, die Brent für den Country & Western Club Bern bereits gegeben hat, freuen wir uns, den "Global Cowboy" auf der Bühne von Ortschwaben zu erleben. Er wird seine alten Fans wiederum mit virtuosem Gitarren- und Trompetenspiel in seinem unverwechselbaren Stil, der von Tex- Mex und Country zu Cajun, Jazz und Blues reicht, erfreuen; und damit sicher wieder zahlreiche neue Fans gewinnen.



James Daniel Devine

4. November 2006 Int. Country Night Bern



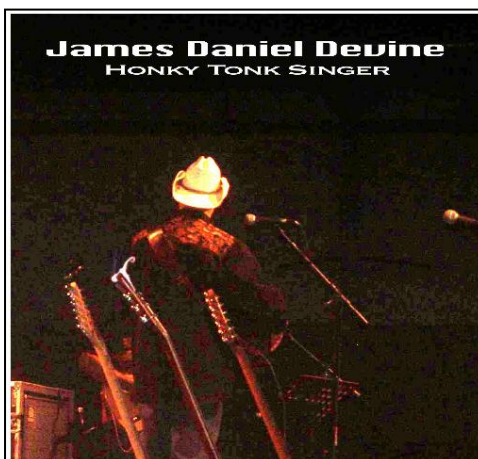
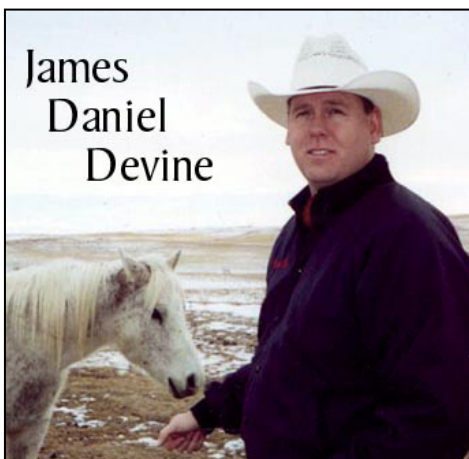
James entstammt einer sehr musikalischen Familie und das Songwriter-Talent wurde ihm scheinbar in die Wiege gelegt. 1993 reiste er mit seiner ersten Handvoll Songs nach Nashville und spielte an einigen der dort üblichen Autoren-Events. Ermutigt durch das erhaltene Feedback und die Erfahrungen in der Country Music City USA, kehrte er nach Montana zurück und schrieb weiter. Nach mehreren weiteren Abstechern nach Nashville, erhielt James 1995 einen Anruf von Polygram Music; man offerierte ihm einen Vertrag für die Veröffentlichung des Titels „Love Talks And Money Walks“. 2002 war es dann endlich soweit: James Daniel Devine nahm mit der Hilfe des Country Sängers Doug Stone sein erstes volles – nach ihm benanntes – Album auf. Alle Songs hat er selber (z.T. mit-) geschrieben. Doug Stone hat den gemeinsamen Song „Lyn’ To Myself“ auch auf seinem eigenen 2002er Album „The Long Way“ veröffentlicht.

2004 erschien James' 2. Album mit dem Titel „World Goes `Round“, das national beachtet wurde und dessen Titelsong ein Jahr später wiederum von Doug Stone übernommen und auf Great American Country-TV gesendet wurde. Zu Beginn dieses Jahres entstand das neueste Werk unter dem Namen „Honky Tonk Singer“. Es beinhaltet wiederum seine eigenen Song-Kreationen, die auch vom Publikum seiner Live-Auftritte geschätzt werden. Zur Zeit tourt er im Duo mit dem Namen „The Prairie Dogs“ durch verschiedene Staaten im mittleren Westen der USA. Er teilte sich die Bühne schon mit Stars wie

Terri Clark, Jeannie Seely, Jack Greene, Jim Ed Brown, Helen Cornelius, Michael Peterson, Doug Stone und den bereits in Bern aufgetretenen Dan Seals, Moore & Moore und Keith Cochran.

James lebt übrigens trotz aller Abstecher nach Nashville, noch immer in seinem Geburtsstaat Montana, im Ort Wibaux, zusammen mit seiner Frau Sandra und ihrer gemeinsamen Tochter Jennifer.

Auf der Country Night Bühne in Orschwaben wird James Daniel Devine von der Band Patricia Ryan's begleitet; eine bereits bewährte Kombination, die James' urchiger Stimme den richtigen Honky Tonk Background geben wird!



Discographie

James Daniel Devine
World Goes 'Round
Honky Tonk Singer



Im Sommer 1987, also vor fast 20 Jahren, nahm Andy Martin zusammen mit Studiomusikern sein erstes Album "Loving's Easy" auf. Bereits ein Jahr später gründete Andy Martin die Country Formation Andy Martin and the Valley Band. Von Anfang an hat sich Andy der traditionellen Country Music verschrieben und ist dieser Sparte bis heute treu geblieben.

Ende 1996 verliessen mehrere Musiker aus beruflichen Gründen die Valley Band und er startete sein Solo Projekt. Mit einigen Songs in der Tasche pilgerte Andy nach Nashville, dem Mekka der Country Music, und nahm dort mit Studiomusikern sein Album „Paint Me Blue“ auf. Dieses Album wurde auch international vertrieben und öffnete Andy die europäischen Türen. Andy Martin formierte eine neue Band und bestritt seither mit diesen Musikern mehrere hundert Auftritte im In- und Ausland. Im Mai 1998 weilte Andy Martin wiederum in Nashville und nahm dort sein zweites Album „Where I'm Coming From“ auf. Dieses Werk wurde 1999 veröffentlicht und einige Songs aus diesem Album wurden zum Dauergast bei den europäischen Country Music Radio Stationen. So verweilte Andy Martin mit dem Song „Lonesome Love List“ 136 Wochen(!) in den skandinavischen Top 20. Der Titel „Unfit

To Be Tied“ wurde sogar von einer US Plattenfirma auf einem Sampler veröffentlicht und war 12 Wochen in über 120 US Radio Stationen täglich zu hören.

Ende 1999 erreichte Andy Martin die Top100 der meistgespielten europäischen Country Music Künstler und Anfang 2000 schaffte er den Sprung in die Top10 weltweit (Worldwide Indie Country Music Charts). Im April dann der Höhepunkt: Andy Martin war der „Most played european country music artist“, er wurde von der I.C.M.A.G. (Independent Country Music Ass. Germany) für fünf Country Music Awards nominiert und gewann im Herbst 2000 alle fünf Auszeichnungen „Male album of the year“ (Where I'm Coming From) , „Male song of the year“ (A Safe Place To Fall) , „Traditional artist of the year“, „German horizon award“ und als Spezialpreis den „Bavarian Lion award“, den vor ihm schon Willie Nelson und Emmylou Harris gewonnen haben. Anfangs 2001 präsentierte Andy Martin sein neues Werk „Talkin' Teardrops“ und landete wiederum einen Treffer. Die grösste deutsche Fachzeitschrift Country Circle und mehrere europäische Radio DJ's wählten „Talkin' Teardrops“ zum Album des Monats.

Die I.C.M.A.G nominierte Andy Martin im Herbst 2001 wiederum für 7 Country Music Awards; gewonnen hat er deren 5, u.a. wiederum „Male album of the year“ (Talkin' Teardrops) und er wurde zusammen mit Merle Haggard in die I.C.M.A.G. Hall of Fame aufgenommen. In der Zwischenzeit belegte Andy Martin mit dem Song „Talkin' Teardrops“ den ersten Platz in der italienischen Country Music Charts und wurde von der ECMA (European Country Music Ass.) ebenfalls für 3 Awards nominiert. Nachdem im Winter 2002 sein erstes Weihnachtsalbum „Country Christmas“ erschien, begannen im Frühjahr 2003 schon die Aufnahmen zum Jubiläumsalbum „Country Jukebox Vol. 1“. Auf dieser Produktion hat Andy einige seiner Lieblings-Songs aufgenommen, die ihn die vergangenen 15 Jahre „on the road“ begleitet haben. s wiederum einige Tage in Nashville, sein aktuelles Album „More“ ist seit 2005 auf dem Markt und belegte wiederum etliche Spitzenplätze in Europa.



Die US-Bundesstaaten zum Kennenlernen

MINNESOTA



<i>Beitritt</i>	11.05.1858 (32. Staat der USA)
<i>Kürzel</i>	MN
<i>Beiname</i>	The North Star State
<i>Staatsmotto</i>	L'Etoile du nord (The star of the north)
<i>Hauptstadt</i>	Saint Paul
<i>Staatsblume</i>	Pink and White Lady Slipper
<i>Staatsbaum</i>	Norway Pine
<i>Staatssong</i>	"Hail! Minnesota" (Text: Truman E. Richard and Arthur E. Upson, Musik: Truman E. Richard)
<i>Staatsvogel</i>	Common Loon
<i>Ursprung</i>	Der Name entstammt der Sprache der Dakota Sioux und lautet, übersetzt etwa "mit Himmel gefärbtes Wasser".

MISSISSIPPI



<i>Beitritt</i>	10.12.1817 (20. Staat der USA)
<i>Kürzel</i>	MS
<i>Beiname</i>	The Magnolia State
<i>Staatsmotto</i>	Virtute et armis (by valors and arms)
<i>Hauptstadt</i>	Jackson
<i>Staatsblume</i>	Magnolia
<i>Staatsbaum</i>	Magnolia
<i>Staatsong</i>	"Go Mis-sis-sip-pi" (Text und Musik: Houston Davis)
<i>Staatsvogel</i>	Mockingbird
<i>Ursprung</i>	Von der Chippewa-Sprache. „Mici Zibi“ heisst grosser Fluss oder die Ansammlung aller Wasser



**Der Kickin' Kountry Klub Bern
präsentiert:**

Country Western Line Dance

Anfängerkurs

Gemeinsam erlernen wir mit 4-5 einfachen Line Dance die Grundschrirte im Country Western Line Dance bei guter Country Music.

Was ist Country-Westerndance Line Dance?

Westerndance wird als Einzeltanz (Line-Dance) oder als Partner Dance (Couple Dance) getanzt. Line Dance selbst wird in der Regel auf ein bestimmtes Musikstück auf der Basis einer Grundtaktart (Rhythmen) choreographiert (Entspricht den traditionellen Musikstilrichtungen).

Weitere Infos und Details finden Sie auf unserer Homepage: www.kickers.ch

Datum: 5 Mal, jeweils Dienstag 31.10 / 07.11 / 14.11 / 21.11 und 28.11.2006

Zeit: 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Ort: Im Saal des Restaurant Krone in Rubigen

Kosten: CHF. 70.- für Mitglieder, CHF. 100.- für Nichtmitglieder ,
Einzelabend CHF 25.- für 5 Abende (2 Lektionen à 50 Minuten)

Schuhwerk: Boots oder Schuhe mit Ledersohle. Schuhe mit Gummisohlen sind nicht geeignet!



Ich nehme am Anfängerkurs Teil:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon-Nr. _____

Anzahl Personen: _____

Kursdurchführung ab 8 Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl wird auf 15 beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Einsenden an: **Markus Schenker, Panoramaweg 32, 3612 Steffisburg, Tel: 033 438 22 74**
oder Info@kickers.ch. Weitere Infos gibt es unter www.kickers.ch

2. Johnny Cash Memorial Day

16. September in Leipheim DE

Zu Johnny Cash's 3 Todestag organisierten die Country Freunde Kötz den 2. Johnny Cash Memorial Day.



Mandy und Bernd „Marty“ Wolf führten uns durch Johnny's Kompositionen aus der Zeit von „Sun Records“ bis hin zu den letzt veröffentlichten CD's „America V“ und der Doppel CD „Personal File“. Musikalisch unterstützt

wurden sie von Gottfried Geffen am Bass und Ralf Müller an der Gitarre, den Texas Heat.

Für ein Stück stieg auch Claudy mit auf die Bühne. Das Duett mit Mandy klang toll, obwohl sie erst ein paar Mal auf der Bühne zusammen standen.

Eine Überraschung für uns war Bandana aus Sachsen mit Frontmann Andreas Matthes. Wie Mandy und Bernd überzeugte auch er mit einer ausdrucksstarken Stimme. Bei geschlossenen Augen fiel es leicht, sich Johnny Cash auf der Bühne vorzustellen.



Andreas Werner (Piano, Snare Drum); Bodo Martin (Rhythm Guitar); Andreas Matthes (Vocals, Electric Guitar); Mathias Hofmann (Upright-Slap-Bass)

Die drei jungen Damen der „Blackwater Pearls“ aus Bernsbach begleiten seit Februar 2006 Bandana mit dem für die "Carter Family" typischen harmonischen Satzgesang. Sandra, Susan und Anne zeigen mit ihren kräftigen und klaren Stimmen, dass ihr musikalisches Können über die ergebnisreiche Folklore hinausgeht.



Sandra Göthel, Sopran / Anne Knewit, Mezzosopran / Susan Göthel, Alt

In der Pause gab uns Bettina Granegger einen Einblick in Ihre Diplomarbeit, welche sie über Johnny Cash geschrieben hat. Sie beschrieb was Johnny Cash am meisten geprägt hat und was ihn zu dem gemacht hat, was er war.



Als Abschluss des musikalischen Teils standen Andreas, Bernd und Mandy mit der gemischten Band von Texas Heat und Bandana auf der Bühne.

Wie bei jedem Kötzer Fest gab es eine Plattenbörse. Ebenso wurde im Saal des Schützenhauses Film- und Tondokumente von Johnny Cash gezeigt.

Es war ein durchaus gelungener Abend und man verspürte, dass alle hier Spass, Fun und die gleiche Wellenlänge hatten.

Monjur



Live Music

Montag 27.11.06 Zibelemärit Suspenders (Oldies)
Samstag 02.12.06 (Chlouse-Country) Honky Tonk Pickers
29.-31.12.06 Silvester Les Copains

Telefon
031/992 60 35
www.acher.ch



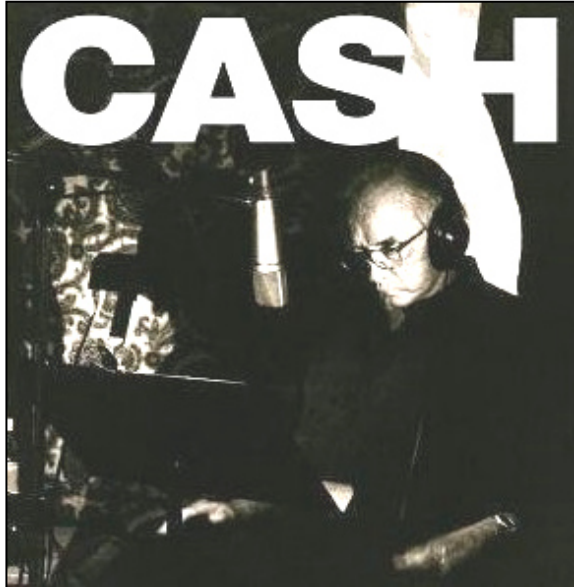
Es freuen sich auf Ihren Besuch:

Familie Ida und Yves Sunier-Gächter, Restaurant Acher
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

Hörenswerte CD

Johnny Cash

"American V: A Hundred Highways"
(American Reccords)



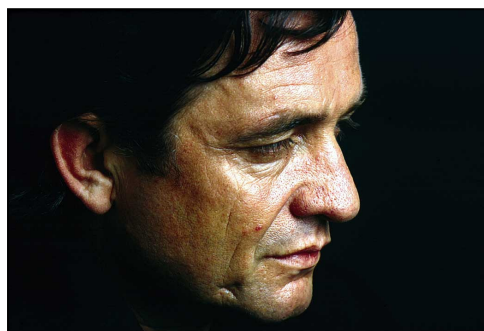
Der musikalische Nachlass von Johnny Cash scheint schier endlos zu sein.

Nachdem das ebenfalls kürzlich veröffentlichte „Children’s Album“ wohl vorwiegend Hardcore-Cash-Fans interessieren dürfte (der „Man in Black“ ist als Interpret von Kinderliedern kaum vorstellbar), ist nun endlich auch das lange versprochene fünfte und, laut Produzent Rick Rubin, letzte Album der „American“-Reihe erschienen. Und was das Beste ist: Es ist besser als die anderen vier. Keine Versuche mit Klangverzerrer wie auf Nr. IV, keinen rockigen Kracher wie auf Nr. II, aber auch nicht ganz so spartanisch wie Nr. I. Der Titel des Albums entstammt einer Zeile aus

dem Song „Love’s Been Good To Me“ aus der Feder von Rod McKuen.

Die Platte beginnt mit einer Coverversion von Larry Gatlins Gospelsong „Help Me“, den ich hier zum ersten Mal so gesungen hörte, dass ich wirklich jedes Wort des Textes glauben konnte, sehr intensiv und gefühlvoll, genau so klingend wie ein Stossgebet eines Verzweifelten: „Lord, Help Me Walk Another Mile, Just One Mile.“ Es ist nicht der einzige Gospelsong auf dieser Platte, da finden sich auch noch der Traditional „God’s Gonna Cut You Down“ und Cashes Eigenkomposition „I Came To Believe“. Mit „Like The 309“ von Cash selbst und der Hank Williams-Komposition „On The Evening Train“ finden sich zwei Trainsongs, in denen der Zug zu einer Metapher für den Tod wird, in der Country- und Folksmusik nichts Aussergewöhnliches. Weiter finden wir Coverversionen von Songs von Gordon Lightfoot, Bruce Springsteen, Don Gibson, Hugh Moffatt und Ian Tyson, und alles fein akustisch instrumentiert und mit einer Stimme vorgetragen, die selbst noch da, wo man ihr die Krankheit und den nahen Tod anhört, grossartig tönt. Man höre sich als Beweis Cashes Version von Don Gibsons „Legend In My Time“ an. Und zum Abschluss gibt es mit „I’m Free From The Chain Gang Now“ sogar noch einen Song über Strafgefangene. Cash hat bis zuletzt nicht vergessen, was er diesen Menschen zu verdanken hatte. Cash war schon zu Lebzeiten eine Legende, nun da er wirklich eine Legende ist, scheint die Legende über sich hinausgewachsen zu sein, „free from the chain gang now“

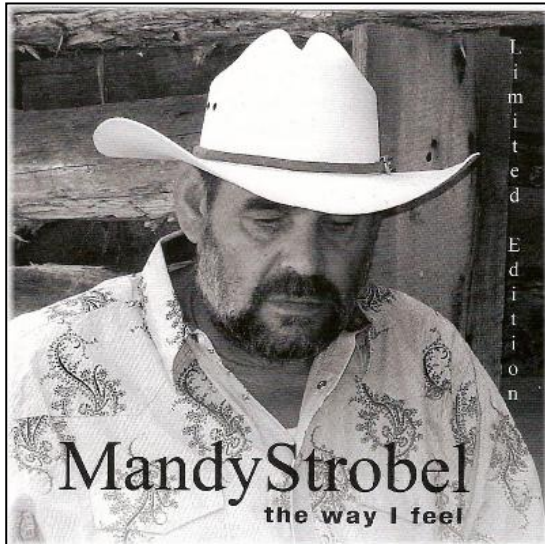
Alex Lüdi



Hörensweite CD

Mandy

„The Way I Feel“
(Arizona Records)



Hier einmal eine etwas andere CD-Beschreibung. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Bluegrass Bühne in Leipzig konnte Mandy seine neuste CD taufen, die nur in einer limitierten Auflage erhältlich ist. Im Programmheft fand ich folgende Zeilen, die uns Friedrich Hog netterweise zur Verfügung stellt.

Es hatte alles angefangen als Erholungsurlaub oder sagen wir besser als kleine Erkundungsreise durch die Südstaaten der USA. Organisiert von den Country & Western Friends Kötz, 20 Leute, Atlanta, Dollywood, Memphis, Nashville. Vielleicht war es auch mehr ein Aktivurlaub bei diesem kompetent

zusammengestellten Reiseprogramm, denn es gab auf diesem Trip so ziemlich alles zu sehen, was das Herz des Musikfans begehrt, auch das Sun Studio in Memphis, Tennessee. Dort, bei Sam Phillips hatte Mitte der 50-er Jahre mit den ersten Aufnahmen von Johnny Cash und Elvis Presley alles begonnen, was die Country- und Pop Musik der Zeit seither beeinflusst hat.

Noch heute sind Gebäude und Studio erhalten und eine ansprechende Tour durch das Gebäude und seine musikalische Geschichte liess bei einem der Reiseteilnehmer die grauen Zellen arbeiten. Schliesslich kann man noch heute dort aufnehmen!

Der eine, das war natürlich Mandy. Nachdem er und seine Frau Elsy nach knapp drei Wochen die anderen 18 Reiseteilnehmer nach Hause geschickt hatten, blieben die Beiden noch einige Wochen in Tennessee und kehrten zurück nach Memphis in's Sun Studio. Mit James Lott an der Technik entstanden 11 Aufnahmen, die das Gefühl von Mandy seiner Musik gegenüber ganz direkt einfingen. An gleicher Stelle, wo die musikalischen Legenden den „Big Train From Memphis“ gestartet hatten, sang Mandy in's weltberühmte Sun-Records-Mikrophon, die Atmosphäre und den Sound der 50-er Jahre wieder aufleben lassend. Nur der Mann, seine Stimme und seine akustische Gitarre. Das Resultat könnte als die verlorenen Sun-Sessions von Johnny Cash durchgehen, oder auch als dessen „Lost American Recordings“ im Sinne der Produktion von Rick Rubin. Lieder, die den Geist des „Man In Black“ einatmen, aber doch den Künstler Mandy unverfälscht und direkt repräsentieren, wie es nie zuvor gelungen ist.

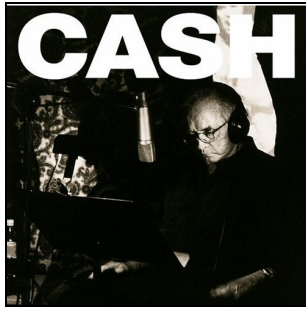
Friedrich Hog, Radio free FM, Vizepräsident Country & Western Friends Kötz

Neun dieser Songs hat Mandy 2005 im legendären Sun Studio in Memphis aufgenommen und sich damit selber einen grossen Wunsch erfüllt! Als Duettpartnerin hat er sich Elsy, seine Frau geangelt.

Comin' Around (Steve Earle) - Just The Wife I Love (Ron Davis/Mandy) - When Will The Peace (Ron Davis/Mandy) - The Bow And The Arrow (Billy J. Shaver) - Soldiers Wishes (Ron Davis/Mandy) - I'm Meant For Tennessee (Ron Davis/Mandy) - Another Man In Black (Becky Hobbs/Dene Antone) - Goin' By The Book (Lester Chester Arthur) - Get On Your Knees And Pray (Ronald Davis/Mandy) - Halo Round The Moon (Steve Earle) - I Don't Wanna Have To Run (Mark Homer Stuart) - May The Lord Always Bless You (Snook Edward Thomas/Mandy) - The Old Watch (Mark Homer Stuart) - Farside Banks Of Jordan (Smith Terry Stephen).

Neuerscheinungen

Herbst 2006



Johnny Cash
*American V
A Hundred Highways*
(Lost Highway)



Trent Willmon
A Little More Livin'
(Sony)



Darrell Scott Full
The Invisible Man
(Light Records)



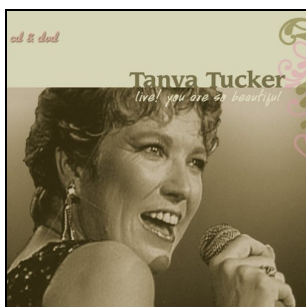
Delbert McClinton
*The Definitive Collec-
tion [Original record-
ing remastered]*
(Hip-O Records)



Blaine Larsen
Rockin' You Tonight
(Bna Entertainment)



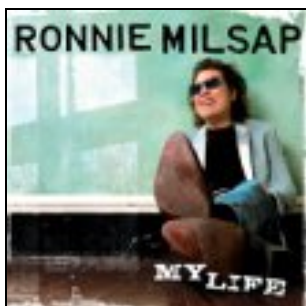
**The Sons of the Pi-
oneers**
*Classic Cowboy
Songs*
(Varese Sarabande)



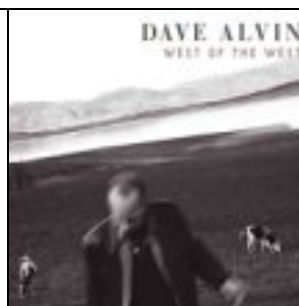
Tanya Tucker
*You Are So Beautiful
[LIVE]*
(Compendia)



**The Handsome
Family**
Last Days of Wonder
(Carrot Top Records)



Ronnie Milsap
My Life
(Sony)

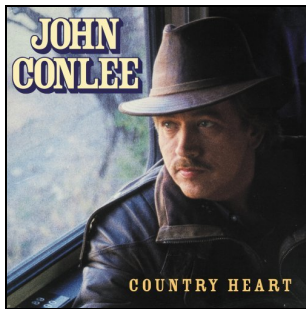


Dave Alvin
West of the West
(Yep Roc Records)

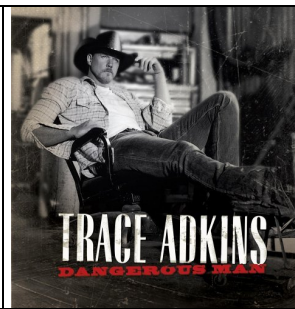
Jürg Wüthrich

Neuerscheinungen

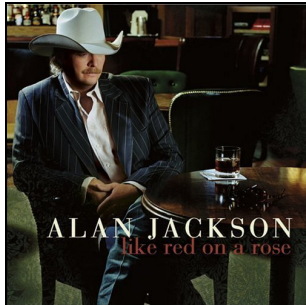
Herbst 2006



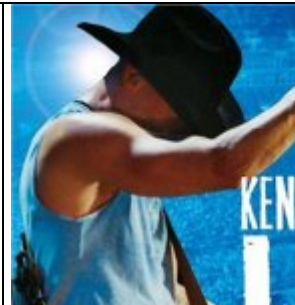
John Conlee
Country Heart
(Varese Saraband)



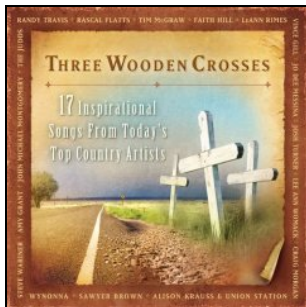
Trace Adkins
Dangerous Man
(Capitol)



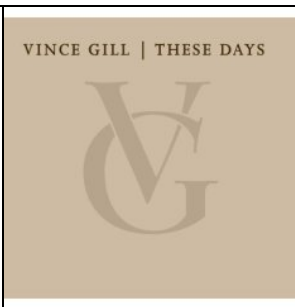
Alan Jackson
Like Red on a Rose
(Arista)



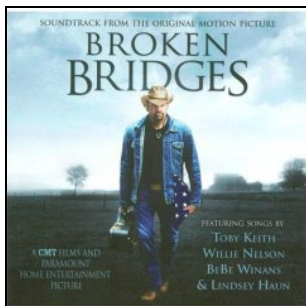
Kenny Chesney
Live Those Songs Again
(BNA Entertainment)



Various Artists
Three Wooden Crosses
(Word Entertainment)



Vince Gill
These Days
(MCA Nashville)



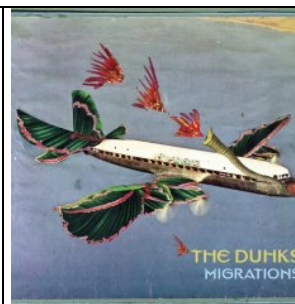
Original Soundtrack , Toby Keith
Broken Bridges
[SOUNDTRACK]
(Show Dog Nashville)



George Strait
It Just Comes Natural
(MCA Nashville)



Carrie Rodriguez
Seven Angels On A Bicycle
[ENHANCED]
(Back Porch)



The Duhks
Migrations
(Sugarhill, Country)

Jürg Wüthrich

Country & Western Termine

Oktober – Dezember 2006

Oktober 06

04. La Chakara VD	New Country Rain	Les mercredis de la Chakara	19:00	
06. Buochs NW	Possum Pie	Rest. Postillon	20:00	041 620 54 54
06. Liesberg BL	John Arthur Martinez	Little Nashville Saloon	20:15	061 771 08 75
06. Siegershausen TG	Rubber Duck (DE)	Lucky Saloon	20:30	071 699 15 01
07. 3sat	☐ Kurzversion der Country Gala vom 30.9.2006	Fernsehen	13:15	
07. Bissegg TG	Kendy Toms & The Red Boots (CH)	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
07. Grindelwald BE	Country Night mit The Challenge, John Arthur Martinez, Ricky Lynn Gregg, Rubber Duck	Sportzentrum	18:30	079 688 82 64
07. Luzern LU	Honky Tonk Pickers	Allmend Fliegerschuppen	20:00	
07. Naters VS	25. Jahre Dallas	Missione	20:00	027 923 13 35
07. Schwarzenegg BE	Welcome the Buffalos	Dream Valley Saloon	12:00	033 453 25 88
	Live Music mit Tennessee		20:30	
07. Silvaplana GR	Stall Fest mit Doug Adkins & Stars'n' Bars mit Scarlett	Hof Lej Ovis-chel, Surlej	19:30	081 828 98 79
08. Elm GL	Sahra-Jeane, Carlo Brunner, Britta T, Andy L. Doris Ackermann	Glückspost-Wandercup	09:00	
	Ricky Lynn Gregg (USA)	Bergrestaurant	14:00	
08. Merlischachen SZ	Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Schaffarm Gütsch	15:00	041 850 04 36
13. Bachenbülach ZH	John Arthur Martinez (USA)	Rest. Freihof	20:00	044 860 14 04
13. Brig-Glis VS	☛ 8. American Dart Turnier & Fotoabend	Pfarrzentrum Glis		
14. Niedermuhlern BE	Nobby's-Gala mit non-stop R & J Country Band	TJ's Mountain Home	20:00	031 812 02 34
14. Aesch BL?	Andy Martin	MZH Möhliacker	20:00	
14. Bissegg TG	Country Night mit Marco Gottardi, Rubbernecks	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
14. Gossau SG	Doug Adkins & Stars'n' Bars	Festhalle Altrüti	20:00	044 975 13 24
14. Köniz BE	Brunch mit J.B.Band feat. Doris Ackermann	Aula Sekundarschule	20:30	079 356 60 40
15. Au ZH	☛ Country Disco mit DJ André	Landgasthof Halbinsel	10:00	044 782 01 01
20. Meikirch BE	Rodeo Ranchers	Gasthof Bären	19:30	031 812 02 34
21. Bissegg TG	♫ Dinner mit moving on Anmeldung bis 12.. Okt.	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
21. Kallnach BE	Zeno Tornado, Buddy Dee, Slam & Howie	Matter-Luginbühl AG	19:00	032 392 27 72
21. Schötz LU	Country Brunch auf dem Wasser mit Big Bones	Gasthaus St. Mauritz	21:00	041 980 13 33
22. Sugiez FR	Dance Night mit Wine Country Rebels	Murten- Neuenburgersee	10:00	079 233 46 50
27. Bissegg TG	♫ Wäfler Brothers	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
27. Gerlafingen SO	Schweizermeisterschaft im Western Reiten	Gasthof zum weissen Kreuz	20:00	079 374 32 68
28.-29. Deitingen SO	Rodeo Ranchers, Rubbernecks	Reitanlage Russmatt		
28. Belp BE	Halloween Country mit Country Birds			
28. Bissegg TG	Las Vegas Country Band	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
28. Marin-Epagnier NE	CD Taufe von nonstop R&J Country Band Gast: Andy Martin	Kentucky Saloon	20:15	061 821 21 21
28. Pratteln BL	Silvia Schürch Band	Gig im Chuestall	20:00	
28. Rheinfelden AG	Nashville Rebels	Auditorium LARAG	20:30	
28. Wil SG	Zürcher Unterländer Old Time Country Festival mit Big Stone, Rosewood Delight (CH), Crooked Jades (USA)	Breitsaal	20:00	
28. Winkel b. Bülach ZH	Nevada	Reservation		
28. Zufikon AG	Crooked Jades (USA)	Rest Schlossberg	20:30	056 633 14 77
29. Basel BS		Quartierhalle Querfeld	20:00	061 423 96 91

November 06

02. Wädenswil ZH	Monika Miller Trio	Freizeitanlage Untermoosen	20:30	
03. Buochs NW	Doris Ackermann Trio	Hotel Postillon	20:00	041 620 54 54
03. Siegershausen TG	Doug Adkins & Stars'n' Bars	Lucky Saloon	20:30	071 699 15 01
03. Solothurn SO	Possum Pie	Rest Trattoria City West	20:30	
03. Winterthur ZH	Nevada	Reservation		
04. Ortschaften BE	☛ 22. Inter. Country Night mit Patricia Ryan, James Daniel Devine, Brent Moyer. Andy Martin Acoustic Project	Rest. Harmonie	20:30	052 202 27 15
04. Bissegg TG	Silverados (DE)	Mehrzweckhalle	18:00	031 812 02 34
05. Rheinfelden AG	Brunch mit Desert Wind	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
10. Bachenbülach ZH	Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Rest. Bocalino	11:30	061 831 55 12
10. Bissegg TG	Daniel T. Coates & Band (USA/DE)	Rest. Freihof	20:00	044 860 14 04
10. Vättis SG	Doris Ackerman & Brent Moyer	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
11. Bissegg TG	Possum Pie	Mehrzweckhalle	20:15	
11. Luzern LU	Andy Martin & Friend im Toni's Smash Restaurant	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
11. Siebnen SZ	Rubbernecks	Sportzentrum Würzenbach	20:00	
12. Rheinfelden AG	Brunch mit Desert Wind	Cheers	20:00	
16. Basel BS	♫ Lost Highway (USA)	Rest. Bocalino	11:30	061 831 55 12
16. Bern BE	Doris Ackermann & Brent Moyer	Quartierhalle Querfeld	20:00	061 423 96 91
17. Meikirch BE	☛ Country Disco mit DJ André	Mahogany Hall	20:30	031 328 52 00
17. Bissegg TG	Brent Moyer (USA)	Gasthof Bären	19:30	031 812 02 34
18. 3sat	☐ Country Gala der GACMF & Alte Country Roads Sendungen	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
18. Bissegg TG	Pepi Hug & Firewall	Fernsehen	00:45	
		Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54

18. Dorénaz VS	Rodeo Line Dancer Night mit Honky Tonk Pickers, JJ.Egli	Salle de la Rosière	20:30	www.rodeoline.ch
18. Zufikon AG	Dusty Boots	Rest. Schlossberg	21:00	
22. Grasswil BE	Dale Watson & The Lone Stars, James „Slim“ Hand	Pig Barn, Luder Farm	22:00	062 968 10 19
23. Murg SG	Doris Ackermann & Bernt Moyer	Sagibeiz	20:00	081 710 30 60
23. Schwarzenegg BE	Dale Watson & The Lone Stars, James „Slim“ Hand	Dream Valley Saloon	20:00	033 453 25 88
24.-/25. Liesberg BL	Dale Watson & The Lone Stars, James „Slim“ Hand	Little Nashville Saloon	20:15	061 771 08 75
24. Bissegg TG	Dance Night mit Wine Country Rebels	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
25. Bern BE	Howdy	Trucker Bar II	20:30	031 991 14 13
25. Bissegg TG	Andy Martin & Band	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
25. Kloten ZH	Memory of John Brack mit Jeff Turner, Bill Britt & JB-Band	Reformierte Kirche	20:00	
26. Merlischachen SZ	Dale Watson & The Lone Stars, James „Slim“ Hand	Schaffarm	14:00	041 850 04 36
27. Langnau a.Albis ZH	Doris Ackermann & Bernt Moyer	Pizza-Dom Rest. Haslen	20:15	044 713 10 03
29. Luzern LU	Memory of John Brack mit Jeff Turner, Bill Britt & JB-Band	Das Zelt	20:00	

Dezember 06

01. Bissegg TG	Johnny and The Roccas (GB)	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
01. Winterthur ZH	Roger and The Wild Horses	Rest Harmonie	20:30	
01. Zürich ZH	Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Kirch-G.haus Schweighofstr	20:15	
02. Bethlehem BE	Chlouse Country mit Honky Tonk Pickers	Rest. Acher	20:00	031 992 60 35
02. Lausen BL	13. X-mas mit Andy Martin & Band Keywest Selection, non-stop R&J Country Band	Mehrweckhalle Stutz	20:00	
02. Rorbas ZH	Chicken Cage	Gashof Adler	20:00	044 865 01 12
02. Rottenschwil AG	♫ Christmas Shopping mit Bluegrass Beans	Western Wear	10:00	056 631 40 91
02. Schwarzenegg BE	Desert Rose (CH)	Dream Valley Saloon	20:30	033 453 25 88
02. Siegershausen TG	Samichlaus Abend mit Gumboot Rednex	Lucky Saloon	21:00	071 699 15 01
03. Münsingen BE	Weihnachtsmärit mit Rodeo Ranchers	Schnyder's Jeans & Tops	15:00	031 721 70 10
08. Bachenbülach ZH	Advents-Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Rest. Freihof	20:00	044 860 14 04
09. Altendorf SZ	Country Christmas mit Rubbernecks	Dorfgaden	20:00	
09. Grandsivaz FR	Las Vegas Country Band	Rest. Relais	20:30	026 660 24 62
11.-22. Brunnen SZ, Stans NW, Pratteln BL, Münsingen BE, Altstätten SG, Muri AG, Wauwil LU, Richterswil ZH, Effretikon ZH, Leuk VS	Weihnachtstour mit Doris Ackermann, Britta T., Sahra-Jane, Rolf Raggenbass, Andy L. M. Wolfart, Kapelle Carlo Brunner			www.schweizerweihnacht.ch
16. Bern BE	Rodeo Ranchers	Trucker Bar II	20:30	031 991 14 13
16. Bissegg TG	Dessert Rose	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
16. Liesberg BL	Andy Martin Acoustic Project	Little Nashville Saloon	20:15	061 771 08 75
16. Schwarzenegg BE	Mason Jar (CH)	Dream Valley Saloon	20:30	033 453 25 88
16. Uster ZH	Country X-Mas Konzert mit Marco Gottardi			
23. Pratteln BL	Andy Martin	Kentucky Saloon	20:15	061 821 21 21
27. Bissegg TG	Andy Martin	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
29. Bissegg TG	Dance Night mit Wine Country Rebels	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
31. Aarberg BE	Silvesterparty mit Big Bones	Hotel Krone	20:00	032 391 99 66
31. Bissegg TG	Mark Merritt (USA)	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
31. Siegershausen TG	Grosse Silvesterparty Country Live-Musik mit ???	Lucky Saloon	19:00	071 699 15 01

Zeichenerklärung: 🍷 = Club Anlass (Freunde Willkommen) ♪ = Bluegrass Anlass 📺 = TV-Sendungen

Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager,

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

Country & Western Club Bern
Postfach 265
CH-3097 Liebefeld

E-Mail: redaktion@cwcb.ch

Welche wir noch gratis in diesem Terminkalender veröffentlichen.

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an Tel. 026 / 674 00 94 Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte oder Flyers unserem Heftversand beizulegen.

Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich über 300 potentielle Kunden!

Billboard-Charts

Top Country Albums

Top 20 Positions / Ausgabe 30. September 2006

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	24	Me And My Gang , Rascal Flatts <i>Lyric Street / 165058 / Hollywood</i>	1
2	2	34	Your Man , Josh Turner <i>MCA Nashville / 004744 / UMG</i>	1
3	4	44	Some Hearts , Carrie Underwood <i>Arista Nashville / 71197 / RMG</i>	1
4	3	5	Dangerous Man , Trace Adkins <i>Capitol Nashville / 56731</i>	1
5	6	25	Greatest Hits Vol 2: Reflected , Tim McGraw <i>Curb / 78891</i>	1
6	5	3	Broken Bridges , Soundtrack <i>Show Dog Nashville / 0001</i>	4
7	7	17	Stand Still, Look Pretty , The Wreckers <i>Maverick / Warner Bros. / 48980 / WRN</i>	4
8	-	1	Just A Matter Of Time , Randy Rogers Band <i>Mercury / 007003 / UMG</i>	8
9	8	18	Taking The Long Way , Dixie Chicks <i>Columbia / 80739 / Sony Music</i>	1
10	11	23	White Trash With Money , Toby Keith <i>Show Dog Nashville / 006270</i>	2
11	9	29	Precious Memories , Alan Jackson <i>ACR/Arista Nashville / 80281 / SBN</i>	1
12	10	9	If You're Going Through Hell , Rodney Atkins <i>Curb / 78945</i>	1
13	16	103	Feels Like Today , Rascal Flatts <i>Lyric Street / 165049 / Hollywood</i>	1
14	14	46	The Road And The Radio , Kenny Chesney <i>BNA / 72960 / SBN</i>	1
15	12	3	Three Wooden Crosses , Various Artists <i>Word-Curb / 86582 / Warner Bros.</i>	12
16	17	47	The Legend Of Johnny Cash , Johnny Cash <i>Legacy/Columbia/American/Island / 005288 / UMe</i>	2
17	13	6	Brand New Girlfriend , Steve Holy <i>Curb / 78758</i>	2
18	19	57	Time Well Wasted , Brad Paisley <i>Arista Nashville / 69642 / SBN</i>	1
19	15	50	The Road To Here , Little Big Town <i>Equity / 3010</i>	12
20	23	97	Greatest Hits 2 , Toby Keith <i>DreamWorks / 002323 / UMG</i>	2

☆ ☆ ☆

22nd International Country Night Bern

Samstag, 4. November 2006

Mehrzweckhalle Ortschaftswaben BE, ab 17.00 h



Patricia Ryan
(USA)

James Daniel Devine
(USA)

Brent Moyer
(USA)

Andy Martin
Acoustic Project
(CH)



Ticketpreis: Fr. 38.-

Vorverkauf und weitere Infos:

Tel. 031 812 02 34
www.countrynight.ch

US CarDrive AG, Ittigen
Honda Fegbli, Bern

www.countrynight.ch



THERE'S ONLY ONE
US CAR DRIVE AG, ITTIGEN
www.uscardrive.ch